

Datum: 17. Juni 2015

Dated 17 June 2015

**Endgültige Bedingungen
The Final Terms**

WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank

**Emission von
Issue of**

**bis zu 30.000.000
up to 30,000,000**

**1,30 % festverzinslichen kündbaren Teilschuldverschreibungen fällig am 19. Juni 2025
1.30 per cent. Fixed Rate callable Notes due 19 June 2025**

**begeben als Serie 367/452 Tranche 1 unter dem
issued as Series 367/452 Tranche 1 under the**

**Euro 25.000.000.000
Angebotsprogramm**

**Euro 25,000,000,000
Debt Issuance Programme**

Soweit nicht hierin definiert oder anderweitig geregelt, haben die hierin verwendeten Begriffe die für sie in dem Basisprospekt vom 4. Mai 2015 (der einen Basisprospekt gemäß der Prospektrichtlinie (Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010), die "Prospektrichtlinie") darstellt der "Basisprospekt") festgelegte Bedeutung. Dieses Dokument enthält gemäß Artikel 5.4 der Prospektrichtlinie die Endgültigen Bedingungen der Teilschuldverschreibungen und ist nur mit dem Basisprospekt gemeinsam zu lesen. Vollständige Informationen sind nur in der Gesamtheit dieses Dokuments (dieses "Dokument" bzw. die "Endgültigen Bedingungen") enthalten. Der Basisprospekt ist bei der WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Sentmaringer Weg 1, 48151 Münster, Deutschland kostenlos erhältlich und kann dort auf der Website: www.wlbank.de und auf der Website der Börse Luxemburg (www.bourse.lu) eingesehen werden.

Unless defined, or stated otherwise, herein, capitalised terms used herein shall be deemed to be defined as such for the purposes of the Conditions set forth in the Base Prospectus dated 4 May 2015 (which constitutes a base prospectus for the purposes of the Prospectus Directive (Directive 2003/71/EC of the European Parliament and of the Council of November 4, 2003 (as amended by Directive 2010/73/EU of the European Parliament and of the Council of November 24, 2010) (the "Prospectus Directive") (the "Base Prospectus"). This document constitutes the Final Terms of the Notes described herein for the purposes of Article 5.4 of the Prospectus Directive and must be read in conjunction with such Base Prospectus. Full information on the Issuer and the offer of the Notes is only available on the basis of the combination of this document (this "Document" or these "Final

Terms") and the Base Prospectus. The Base Prospectus is available for viewing at www.wlbank.de and on the Luxembourg Stock Exchange's website (www.bourse.lu) and copies may be obtained free of charge from WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Sentmaringer Weg 1, 48151 Münster, Germany.

Die Programmbedingungen werden durch die Angaben in Teil I dieser Endgültigen Bedingungen vervollständigt und spezifiziert. Die vervollständigten und spezifizierten Bestimmungen der jeweiligen Option I der Programmbedingungen stellen für die betreffende Serie von Teilschuldverschreibungen die Bedingungen dar (die "Bedingungen"). Sofern und soweit die Programmbedingungen von den Bedingungen abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich. Sofern und soweit die Bedingungen von den übrigen Angaben in diesem Dokument abweichen, sind die Bedingungen maßgeblich.

The Programme Conditions shall be completed and specified by the information contained in Part I of these Final Terms. The completed and specified provisions of the relevant Option I of the Programme Conditions represent the conditions applicable to the relevant Series of Notes (the "**Conditions**"). If and to the extent the Programme Conditions deviate from the Conditions, the Conditions shall prevail. If and to the extent the Conditions deviate from other terms contained in this document, the Conditions shall prevail.

Den Endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für die einzelne Emission angefügt.

A summary of the individual issue is annexed to the Final Terms.

Die Zulassung der Teilschuldverschreibungen zur Notierung an der Börse Düsseldorf und die Einbeziehung in den Handel der Teilschuldverschreibungen an der Börse Düsseldorf (regulierter Markt) wird beantragt werden.

Application will be made to list the Notes on the Düsseldorf Stock Exchange and to admit the Notes for trading on the Düsseldorf Stock Exchange's regulated market.

I.

Bedingungen, die die Programmbedingungen komplettieren bzw. spezifizieren:
Conditions that complete and specify the Programme Conditions:

Die für die Teilschuldverschreibungen geltenden Bedingungen sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.

The Conditions applicable to the Notes and the English language translation thereof, are as set out below.

**§ 1
(FORM)**

- (1) Diese Serie von Teilschuldverschreibungen der WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster, Bundesrepublik Deutschland (die "**Emittentin**") wird in Euro ("EUR") (die "**Emissionswährung**") im Gesamtnennbetrag von EUR 30.000.000 (in Worten: Euro dreißig Millionen) (der "**Gesamtnennbetrag**") begeben und ist in auf den Inhaber lautende, untereinander gleichrangige Teilschuldverschreibungen (die "**Teilschuldverschreibungen**") im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000 eingeteilt (der "**Nennbetrag**").
- (2) Die Teilschuldverschreibungen werden durch eine permanente Global-Inhaber-Schuldverschreibung (die "**Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Globalurkunde wird bei der Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn ("**CBF**") (das "**Clearing-System**") hinterlegt
- (3) Die Globalurkunde ist nur wirksam, wenn sie die Unterschriften von zwei durch die Emittentin bevollmächtigten Personen sowie die Unterschrift eines Kontrollbeauftragten des Fiscal Agent trägt.
- (4) Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben und das Recht der Anleihegläubiger die Ausstellung und Lieferung von Einzelurkunden zu verlangen wird ausgeschlossen.

Den Anleihegläubigern stehen Miteigentumsanteile oder Rechte an der Globalurkunde zu, die nach Maßgabe des anwendbaren Rechts und der Regeln und Bestimmungen des Clearing-Systems übertragen wer-

**§ 1
(FORM)**

- (1) This Series of Notes of WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Munster, Federal Republic of Germany (the "**Issuer**") is issued in Euro ("EUR") (the "**Issue Currency**") in the aggregate principal amount of EUR 30,000,000 (in words: Euro thirty million) (the "**Principal Amount**") represented by notes payable to bearer and ranking *pari passu* among themselves (the "**Notes**") in the denomination of EUR 1,000 each (the "**Denomination**").
- (2) The Notes will be represented by a permanent global bearer note (the "**Global Note**") without interest coupons. The Global Note shall be deposited with Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn ("**CBF**") (the "**Clearing-System**").
- (3) The Global Note shall only be valid if it bears the signatures of two authorised representatives of the Issuer and the control signature of a person instructed by the Fiscal Agent.
- (4) Definitive Notes and interest coupons will not be issued and the right of the Noteholders to request the issue and delivery of definitive Notes shall be excluded.

The Noteholders shall receive co-ownership participations or rights in the Global Note which are transferable in accordance with applicable law and the rules and regulations of

den können.

- (5) Im Rahmen dieser Anleihebedingungen bezeichnet der Ausdruck "Anleihegläubiger" den Inhaber eines Miteigentumsanteils oder Rechts an der Globalurkunde.

§ 2 (STATUS)

Die Verpflichtungen aus den Teilschuldverschreibungen stellen unmittelbare, nicht dinglich besicherte und unbedingte Verpflichtungen der Emittentin dar und stehen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes bestimmen, mindestens im gleichen Rang mit allen anderen nicht dinglich besicherten und nicht nachrangigen Verpflichtungen der Emittentin.

§ 3 (VERZINSUNG)

- (1) Die Teilschuldverschreibungen werden vorbehaltlich nachstehenden Absatzes (2) ab dem 19. Juni 2015 (der "**Verzinsungsbeginn**") (einschließlich) bis zum 19. Juni 2025 (ausschließlich) mit 1,30 % jährlich verzinst.

Die Zinsen sind jährlich nachträglich jeweils am 19. Juni eines jeden Jahres zahlbar (der bzw. jeweils ein "**Zinszahlungstag**"). Die erste Zinszahlung ist am 19. Juni 2016 fällig. Der letzte Zinszahlungstag ist der Fälligkeitstag.

- (2) Sofern Zinsen für einen Zeitraum zu berechnen sind,
- (a) der einem Zinsberechnungszeitraum (wie nachstehend definiert) entspricht oder kürzer als dieser ist, so erfolgt die Berechnung auf der Grundlage der Zahl der tatsächlich verstrichenen Tage geteilt durch das Produkt aus (x) der Anzahl der Tage in dem Zinsberechnungszeitraum und (y) der Anzahl von Zinsberechnungszeiträumen, die normalerweise in einem Jahr enden würden;
- (b) der länger als ein Zinsberechnungszeitraum ist, so erfolgt die Berechnung für diesen Zeitraum auf der Grundlage der Summe aus
- (i) der Zahl der tatsächlich verstrichenen Tage in dem Zinsberechnungs-

the Clearing-System.

- (5) The term "Noteholder" in these Terms and Conditions of the Notes refers to the holder of a co-ownership participation or right in the Global Note.

§ 2 (STATUS)

The obligations under the Notes constitute, direct, unsecured and unconditional obligations of the Issuer and rank at least *pari passu* with all other unsecured and unordinated obligations of the Issuer (save for such exceptions as may exist from time to time under applicable law).

§ 3 (INTEREST)

- (1) Subject to Paragraph (2) below, the Notes bear interest at a rate of 1.30 per cent. per annum as from 19 June 2015 (the "**Interest Commencement Date**") (including) until 19 June 2025 (excluding).

Interest is payable annually in arrear on 19 June of each year (the or each an "**Interest Payment Date**"). The first interest payment shall be due on 19 June 2016. The last Interest Payment Date shall be the Redemption Date.

- (2) If interest is to be calculated for a period
- (a) which is equal to or shorter than an Interest Determination Period (as defined below), the calculation shall be effected on the basis of the actual number of days elapsed divided by the product of (x) the number of days in the Interest Determination Period and (y) the number of Interest Determination Periods normally ending in any year,
- (b) which is longer than an Interest Determination Period, the calculation for such period shall be effected on the basis of the sum of
- (i) the actual number of days elapsed in the Interest Determination Period

zeitraum, in dem der Zeitraum, für den Zinsen zu berechnen sind, beginnt, geteilt durch das Produkt aus (x) der Anzahl der Tage in diesem Zinsberechnungszeitraum und (y) der Anzahl von Zinsberechnungszeiträumen, die normalerweise in einem Jahr enden würden

und

- (ii) der Zahl der tatsächlich verstrichenen Tage in dem nächstfolgenden Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (x) der Anzahl der Tage in diesem Zinsberechnungszeitraum und (y) der Anzahl von Zinsberechnungszeiträumen, die normalerweise in einem Jahr enden würden.

"Zinsberechnungszeitraum" bezeichnet den Zeitraum ab dem letzten Zinszahlungstag (oder, gegebenenfalls ab dem Verzinsungsbeginn) (jeweils wie in § 3 (1) definiert) (ausschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinszahlungstag (einschließlich).

§ 4 (RÜCKZAHLUNG)

Die Teilschuldverschreibungen werden am 19. Juni 2025 (der **"Fälligkeitstag"**) zum Nennwert (der **"Rückzahlungsbetrag"**) zurückgezahlt.

§ 5 (VORZEITIGE RÜCKZAHLUNG)

- (1) Die Emittentin ist über die Kündigung zur vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 7 hinaus berechtigt, sämtliche ausstehenden Teilschuldverschreibungen (jedoch nicht nur Teile davon) mit einer Frist von wenigstens 5 Geschäftstagen durch Bekanntmachung gemäß § 12 zum 19. Juni 2016, 19. Juni 2017, 19. Juni 2018, 19. Juni 2019, 19. Juni 2020, 19. Juni 2021, 19. Juni 2022, 19. Juni 2023, 19. Juni 2024 jeweils zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag nach § 5 (3) zur vorzeitigen Rückzahlung zu kündigen.

Als **"Geschäftstag"** im Sinne dieses § 5(1) gilt jeder Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross settlement Express

during which the period, with respect to which interest is to be calculated, begins, divided by the product of (x) the number of days in such Interest Determination Period and (y) the number of Interest Determination Periods normally ending in any year

and

- (ii) the actual number of days elapsed in the next Interest Determination Period divided by the product of (x) the number of days in such Interest Determination Period and (y) the number of Interest Determination Periods normally ending in any year.

"Interest Determination Period" means the period from (excluding) the preceding Interest Payment Date (or, if none, the Interest Commencement Date) (each as defined in § 3 (1)) to the next Interest Payment Date (including).

§ 4 (REPAYMENT)

The Notes will be redeemed at par (the **"Redemption Amount"**) on 19 June 2025 (the **"Redemption Date"**).

§ 5 (EARLY REDEMPTION)

- (1) The Issuer shall, in addition to the right to redeem the Notes prior to the Redemption Date in accordance with § 7, have the right upon not less than 5 Business Days' prior notice to be given by publication in accordance with § 12, to redeem prior to the Redemption Date all, but not less than all, of the outstanding Notes on 19 June 2016, 19 June 2017, 19 June 2018, 19 June 2019, 19 June 2020, 19 June 2021, 19 June 2022, 19 June 2023, 19 June 2024 at the Early Redemption Amount pursuant to § 5 (3).

"Business Day" in the meaning of this § 5 (1) shall be each day (other than a Saturday or Sunday), on which the Trans-European Automated Real-Time Gross settlement

Transfer System (TARGET-System) und Geschäftsbanken und Devisenmärkte in Frankfurt am Main und das Clearing-System Zahlungen in Euro abwickeln.

- (2) Jeder Anleihegläubiger kann die Teilschuldverschreibungen nur gemäß § 10 zur vorzeitigen Rückzahlung kündigen.
- (3) Falls die Teilschuldverschreibungen aus den in § 7 (3) oder in § 10 genannten Gründen gekündigt werden, werden sie zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen (der "**Vorzeitige Rückzahlungsbetrag**") zurückgezahlt.
- (4) Die Berechnungsstelle ermittelt unverzüglich den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag und den auf jede Teilschuldverschreibung zahlbaren Betrag und teilt diese Beträge unverzüglich der Emittentin, den Zahlstellen und dem Clearing-System und der Börse, an der die Teilschuldverschreibungen notiert sind, sofern dies nach deren Regularien erforderlich ist, mit. Die Hauptzahlstelle macht den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag und den auf jede Teilschuldverschreibung zahlbaren Betrag unverzüglich gemäß § 12 bekannt.

§ 6 (ZAHLUNGEN)

- (1) Die Emittentin verpflichtet sich unwiderruflich, alle aus diesen Anleihebedingungen geschuldeten Beträge bei Fälligkeit in der Emissionswährung zu zahlen.
- (2) Die Zahlung sämtlicher gemäß dieser Anleihebedingungen zahlbaren Beträge erfolgt – gegen Vorlage der Globalurkunde bei der Hauptzahlstelle und im Falle der letzten Zahlung gegen Aushändigung der Globalurkunde an die Hauptzahlstelle - an das Clearing-System oder nach dessen Weisung zur Weiterleitung an die jeweiligen Konteninhaber bei dem Clearing-System. Die Zahlung an das Clearing-System oder nach dessen Weisung befreit die Emittentin in Höhe der Zahlung von ihren Verpflichtungen aus den Teilschuldverschreibungen.
- (3) Falls eine Zahlung auf Kapital oder

Express Transfer System (TARGET-System) and commercial banks and foreign exchange markets in Frankfurt am Main the Clearing System settle payments in Euro.

- (2) Except as provided in § 10, the Noteholders shall not be entitled to call for a redemption of the Notes prior to the Redemption Date.
- (3) If the Notes are called for redemption due to an event having occurred as described in § 7 (3) or in § 10, as the case may be, they shall be redeemed at par plus accrued interest (the "**Early Redemption Amount**").
- (4) The Calculation Agent shall determine and notify the Issuer, the Paying Agents and the Clearing-System and, if so required by its rules, the stock exchange on which the Notes are listed, without delay of the Early Redemption Amount and the amount payable on each Note. The Principal Paying Agent shall without delay publish the Early Redemption Amount and the amount payable on each Note in accordance with § 12 hereof.

§ 6 (PAYMENTS)

- (1) The Issuer irrevocably undertakes to pay, as and when due, all amounts payable pursuant to these Terms and Conditions of the Notes in the Issue Currency.
- (2) Payments of all amounts payable pursuant to the Terms and Conditions of the Notes will be made against presentation, and in the case of the last payment, against surrender of the Global Note to the Principal Paying Agent for transfer to the Clearing-System or pursuant to the Clearing-System's instruction for credit to the relevant accountholders of the Clearing-System. Payment to the Clearing-System or pursuant to the Clearing-System's instruction shall release the Issuer from its payment obligations under the Notes in the amount of such payment.
- (3) If any payment of principal or inter-

Zinsen einer Teilschuldverschreibung an einem Tag zu leisten ist, der kein Zahlungsgeschäftstag ist, so erfolgt die Zahlung am nächstfolgenden Zahlungsgeschäftstag. In diesem Fall steht den betreffenden Anleihegläubigern weder eine Zahlung noch ein Anspruch auf Verzinsung oder eine andere Entschädigung wegen dieser zeitlichen Verschiebung zu.

Als "**Zahlungsgeschäftstag**" gilt jeder Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross settlement Express Transfer system (TARGET-System) und Geschäftsbanken und Devisenmärkte in Frankfurt am Main und das Clearing-System Zahlungen in Euro abwickeln.

- (4) Jede Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf Kapital im Hinblick auf die Teilschuldverschreibungen umfasst:
 - (a) den Rückzahlungsbetrag;
 - (b) alle Zusätzlichen Beträge, die gemäß § 7 hinsichtlich des Kapitals zahlbar sein können; und
 - (c) den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag bei vorzeitiger Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen nach § 5 (3)
- (5) Unbeschadet der Bestimmungen des § 7 unterliegen alle Zahlungen in jedem Fall allen anwendbaren Steuer- oder anderen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien. Die Emittentin haftet nicht für wie auch immer geartete Steuern oder Abgaben, die durch solche Gesetze, Verordnungen, Richtlinien oder Vereinbarungen erhoben oder auferlegt werden. Den Anleihegläubigern sollen wegen solcher Zahlungen keine Kosten entstehen.
- (6) Die Emittentin kann die von den Anleihegläubigern innerhalb von 12 Monaten nach dem jeweiligen Fälligkeitstermin nicht erhobenen Beträge an Zinsen oder Kapital bei dem Amtsgericht Frankfurt am Main hinterlegen, auch wenn sich die betreffenden Anleihegläubiger nicht im Annahmeverzug befinden. Soweit unter Verzicht auf das Recht zur Rücknahme hinterlegt wird, erlä-

est with respect to a Note is to be effected on a day other than a Payment Business Day, payment shall be effected on the next following Payment Business Day. In this case, the relevant Noteholders shall neither be entitled to any payment claim nor to any interest claim or other compensation with respect to such delay.

"Payment Business Day" means each day (other than a Saturday or Sunday), on which the Trans-European Automated Real-Time Gross settlement Express Transfer system (TARGET-System) and commercial banks and foreign exchange markets in Frankfurt am Main and the Clearing-System settle payments in Euro.

- (4) Any reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall include:
 - (a) the Redemption Amount;
 - (b) any Additional Amounts which may be payable with respect to principal pursuant to § 7; and
 - (c) the Early Redemption Amount in the case of early redemption of the Notes pursuant to § 5 (3)
- (5) All payments are subject in all cases to any applicable fiscal or other laws, regulations and directives, but without prejudice to the provisions of § 7. The Issuer will not be liable for any taxes or duties of whatever nature imposed or levied by such laws, regulations, directives or agreements. No commission or expense shall be charged to the Noteholders in respect of such payments.
- (6) The Issuer may deposit with the Local Court (Amtsgericht), Frankfurt am Main, interest or principal not claimed by Noteholders within 12 months after its respective due date, even though the respective Noteholders may not be in default of acceptance. If and to the extent that the deposit is made under waiver of the right of withdrawal, the respective claims of the respective Note-

schen die betreffenden Ansprüche der betreffenden Anleihegläubiger gegen die Emittentin.

§ 7 (STEUERN)

- (1) Sämtliche in Bezug auf die Teilschuldverschreibungen von der Emittentin an die Anleihegläubiger zu zahlenden Beträge werden ohne Abzug oder Einbehalt von oder wegen gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder behördlicher Gebühren irgendwelcher Art gezahlt, die durch oder für die Bundesrepublik Deutschland oder irgendeine dort zur Steuererhebung ermächtigte Stelle auferlegt oder erhoben werden, sofern nicht die Emittentin kraft Gesetzes oder einer sonstigen Rechtsvorschrift verpflichtet ist, solche Steuern, Abgaben oder behördlichen Gebühren abzuziehen oder einzubehalten.

In diesem Fall wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**Zusätzlichen Beträge**") zahlen, die dazu erforderlich sind, dass der nach einem solchen Abzug oder Einbehalt verbleibende Nettobetrag denjenigen Beträgen entspricht, die ohne solchen Abzug oder Einbehalt zu zahlen gewesen wären.

- (2) Zusätzliche Beträge gemäß Absatz (1) sind nicht zahlbar wegen Steuern, Abgaben oder behördlicher Gebühren,
- (a) denen ein Anleihegläubiger wegen einer anderen Beziehung zur Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union unterliegt als der bloßen Tatsache, dass er Inhaber der Teilschuldverschreibungen ist;
- (b) denen der Anleihegläubiger nicht unterläge, wenn er seine Teilschuldverschreibungen binnen 30 Tagen nach Fälligkeit oder, falls die notwendigen Beträge der Hauptzahlstelle oder den anderen etwa gemäß § 9 bestellten Zahlstellen (gemeinsam die "**Zahlstellen**") bei Fälligkeit nicht zur Verfügung gestellt worden sind, binnen 30 Tagen nach dem Tag, an dem diese Mittel den Zahlstellen zur Verfügung gestellt worden sind und dies gemäß § 12 be-

holders against the Issuer shall cease.

§ 7 (TAXES)

- (1) All amounts payable by the Issuer to the Noteholders under the Notes will be paid without deduction or withholding for or on account of any present or future taxes, duties or governmental charges whatsoever imposed or levied by or on behalf of the Federal Republic of Germany or any taxing authority therein, unless the Issuer is compelled by a law or other regulation to deduct or withhold such taxes, duties or governmental charges.

In that event, the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as may be necessary in order that the net amounts after such deduction or withholding shall equal the amounts that would have been payable if no such deduction or withholding had been made.

- (2) No Additional Amounts shall be payable pursuant to Paragraph (1) with respect to taxes, duties or governmental charges
- (a) for which a Noteholder is liable because of a connection with the Federal Republic of Germany or another member state of the European Union other than the mere fact of his being the holder of the Notes;
- (b) to which the Noteholder would not be subject if he had presented his Notes for payment within 30 days from the due date for payment, or, if the necessary funds were not provided to the Principal Paying Agent or any other Paying Agent appointed pursuant to § 9 (together the "**Paying Agents**") when due, within 30 days from the date on which such funds are provided to the Paying Agents and a notice to that effect has been published in accordance

- kannt gemacht wurde, zur Zahlung vorgelegt hätte;
- (c) die nicht zu entrichten wären, wenn die Teilschuldverschreibungen bei einem Kreditinstitut verwahrt und die Zahlungen von diesem eingezogen worden wären;
- (d) die von einer Zahlstelle abgezogen oder einbehalten werden, wenn eine andere Zahlstelle die Zahlung ohne einen solchen Abzug oder Einbehalt hätte leisten können;
- (e) die aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
- (f) die aufgrund (i) der zwischenstaatlichen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika im Bezug auf den "Hiring Incentives to Restore Employment Act" (FATCA) vom 31. Mai 2013 – sog. Intergovernmental Agreement – oder (ii) aufgrund des zum Intergovernmental Agreement verabschiedeten deutschen Umsetzungsgesetzes vom 15. Oktober 2013, oder (iii) aufgrund einer hierzu ergehenden Durchführungsverordnung oder eines BMF-Schreibens, abzuziehen oder einzubehalten sind.
- (3) Sollte die Emittentin irgendwann in der Zukunft aufgrund einer Änderung des in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechts oder seiner amtlichen Anwendung verpflichtet sein oder zu dem nächstfolgenden Zahlungstermin für Kapital oder Zinsen verpflichtet werden, die in § 7 (1) genannten Zusätzlichen Beträge zu zahlen, so ist die Emittentin berechtigt, mit einer Frist von wenigstens 30 Tagen und höchstens 60 Tagen durch Bekanntmachung gemäß § 12 die Teilschuldverschreibungen insgesamt zur vorzeitigen Rückzahlung zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag zu kündigen.
- with § 12;
- (c) which would not be payable if the Notes had been kept in safe custody with, and the payments had been collected by, a credit institution;
- (d) which are deducted or withheld by a Paying Agent, if the payment could have been made by another Paying Agent without such deduction or withholding;
- (e) which are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Federal Republic of Germany or the European Union is party, or (iii) any provision of law implementing or complying with, or introduced to conform with, such Directive, regulation, treaty or understanding; or
- (f) which are deducted or withheld pursuant to (i) the international treaty between the Federal Republic of Germany and the United States of America regarding the "Hiring Incentives to Restore Employment Act" (FATCA) dated 31 May 2013 – so called Intergovernmental Agreement – or (ii) pursuant to the German transformation act dated 15 October 2013, which has been passed in relation to the Intergovernmental Agreement or (iii) pursuant to any implementation regulations or any letter of the Federal Ministry of Finance relating thereto.
- (3) If at any future time as a result of a change of the laws applicable in the Federal Republic of Germany or a change in their official application, the Issuer is required, or at the time of the next succeeding payment due in respect of principal or interest will be required, to pay Additional Amounts as provided in § 7 (1) the Issuer will be entitled, upon not less than 30 days' and not more than 60 days' notice to be given by publication in accordance with § 12, prior to the Redemption Date to redeem all Notes at the Early Redemption Amount.

Eine Kündigung gemäß diesem § 7 (3) darf jedoch nicht auf einen Termin erfolgen, der dem Tag, an welchem die Änderung des Rechts oder seiner amtlichen Anwendung erstmals für die Teilschuldverschreibungen gilt, mehr als 30 Tage vorangeht.

§ 8
(VORLEGUNGSFRISTEN, VERJÄHRUNG)

Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz (1) Satz 1 BGB für die Teilschuldverschreibungen beträgt zehn Jahre und die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Teilschuldverschreibungen, die innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegt wurden, beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an.

§ 9
**(FISCAL AGENT, ZAHLSTELLEN;
BERECHNUNGSSTELLE)**

- (1) WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Sentmaringer Weg 1, 48151 Münster ist Fiscal Agent. WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf ist Hauptzahlstelle. WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf ist Berechnungsstelle.
- (2) Die Emittentin wird dafür sorgen, dass stets ein Fiscal Agent vorhanden ist. Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Ernennung des Fiscal Agent jederzeit anders zu regeln oder zu beenden und einen anderen Fiscal Agent zu ernennen. Eine solche Bestellung oder ein solcher Widerruf der Bestellung ist gemäß § 12 bekanntzumachen.
- (3) Die Emittentin wird dafür sorgen, dass stets eine Hauptzahlstelle vorhanden ist. Die Emittentin ist berechtigt, andere Banken von internationalem Ansehen als Hauptzahlstelle oder als Zahlstellen (die "**Zahlstellen**") zu bestellen. Sie ist weiterhin berechtigt, die Bestellung einer Bank zur Hauptzahlstelle oder zur Zahlstelle zu widerrufen. Im Falle einer

No redemption pursuant to this § 7 (3) shall be made more than 30 days prior to the date on which such change of the laws or their official application becomes applicable to the Notes for the first time.

§ 8
(PRESENTATION PERIODS, PRESCRIPTION)

The period for presentation of the Notes (§ 801, Paragraph (1), Sentence 1 of the German Civil Code) shall be ten years and the period of limitation for claims under the Notes presented during the period for presentation shall be two years calculated from the expiry of the relevant presentation period.

§ 9
**(FISCAL AGENT, PAYING AGENTS;
CALCULATION AGENT)**

- (1) WL BANK AG Westfälische Bodenkreditbank, Sentmaringer Weg 1, 48151 Münster shall be the Fiscal Agent. WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf shall be appointed as Principal Paying Agent. WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf shall be the Calculation Agent.
- (2) The Issuer shall procure that there will at all times be a Fiscal Agent. The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Fiscal Agent and to appoint another Fiscal Agent. Such appointment or termination shall be published in accordance with § 12.
- (3) The Issuer shall procure that there will at all times be a Principal Paying Agent. The Issuer is entitled to appoint other banks of international standing as Principal Paying Agent or paying agents (the "**Paying Agents**"). Furthermore, the Issuer is entitled to terminate the appointment of the Principal Paying Agent as well as of individual Paying Agents. In

solchen Abberufung oder falls die bestellte Bank nicht mehr als Hauptzahlstelle oder als Zahlstelle tätig werden kann oder will, bestellt die Emittentin eine andere Bank von internationalem Ansehen als Hauptzahlstelle oder als Zahlstelle. Eine solche Bestellung oder ein solcher Widerruf der Bestellung ist gemäß § 12 bekanntzumachen.

- (4) Die Emittentin wird dafür sorgen, dass, solange Zinsermittlungen oder sonstige Berechnungen nach diesen Anleihebedingungen zu erfolgen haben, stets eine Berechnungsstelle vorhanden ist. Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Berechnungsstelle zu widerrufen. Im Falle einer solchen Abberufung oder falls die bestellte Niederlassung einer solchen Bank nicht mehr als Berechnungsstelle tätig werden kann oder will, bestellt die Emittentin eine geeignete Niederlassung einer anderen führenden Bank als Berechnungsstelle. Die Bestellung einer anderen Berechnungsstelle ist von der Emittentin unverzüglich gemäß § 12 bekanntzumachen.
- (5) Die Hauptzahlstelle bzw. die Zahlstellen und die Berechnungsstelle haften dafür, dass sie Erklärungen abgeben, nicht abgeben oder entgegennehmen oder Handlungen vornehmen oder unterlassen, nur, wenn und soweit sie die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns verletzt haben. Alle Bestimmungen und Berechnungen durch die Hauptzahlstelle bzw. die Zahlstellen oder die Berechnungsstelle erfolgen in Abstimmung mit der Emittentin und sind, soweit nicht ein offenkundiger Fehler vorliegt, in jeder Hinsicht endgültig und für die Emittentin, den Fiscal Agent und alle Anleihegläubiger bindend.
- (6) Der Fiscal Agent, die Hauptzahlstelle bzw. die Zahlstellen und die Berechnungsstelle sind in dieser Funktion ausschließlich Beauftragte der Emittentin. Zwischen dem Fiscal Agent, der Hauptzahlstelle bzw. den Zahlstellen und der Berechnungsstelle einerseits und den Anleihegläubigern andererseits besteht kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis. Der Fiscal Agent, die Hauptzahlstelle bzw. die Zahlstellen und die Be-

the event of such termination or such bank being unable or unwilling to continue to act as Principal Paying Agent or Paying Agent, the Issuer shall appoint another bank of international standing as Principal Paying Agent or Paying Agent. Such appointment or termination shall be published in accordance with § 12.

- (4) The Issuer shall procure that as long as interest rates have to be determined or other determinations have to be made in accordance with these Terms and Conditions of the Notes there shall at all times be a Calculation Agent. The Issuer reserves the right at any time to terminate the appointment of the Calculation Agent. In the event of such termination or of the appointed office of any such bank being unable or unwilling to continue to act as Calculation Agent (as the case may be) the Issuer shall appoint an appropriate office of another leading bank to act Calculation Agent. The appointment of another Calculation Agent shall be published without delay by the Issuer in accordance with § 12.
- (5) The Principal Paying Agent or the Paying Agents, as the case may be, and the Calculation Agent shall be held responsible for giving, failing to give, or accepting a declaration, or for acting or failing to act, only if, and insofar as, they fail to act with the diligence of a conscientious businessman. All determinations and calculations made by the Principal Paying Agent or the Paying Agents, as the case may be, and the Calculation Agent shall be made in conjunction with the Issuer and shall, in the absence of manifest error, be conclusive in all respects and binding upon the Issuer, the Fiscal Agent and all Noteholders.
- (6) The Fiscal Agent, the Principal Paying Agent or the Paying Agents, as the case may be, and the Calculation Agent acting in such capacity, act only as agents of the Issuer. There is no agency or fiduciary relationship between the Fiscal Agent, the Principal Paying Agent or the Paying Agents, as the case may be, and the Calculation Agent on the one hand and the Noteholders on the other hand. The Fiscal Agent,

rechnungsstelle sind von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.

§ 10 (KÜNDIGUNG)

- (1) Jeder Inhaber von Teilschuldverschreibungen ist berechtigt, seine Teilschuldverschreibungen zur Rückzahlung fällig zu stellen und deren Einlösung zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag nach § 5 (3) gemäß den nachfolgenden Bestimmungen zu verlangen, falls:
 - (a) die Emittentin mit der Zahlung von Zinsen oder Kapital gemäß diesen Anleihebedingungen länger als 30 Tage in Verzug ist;
 - (b) die Emittentin irgendeine andere Verpflichtung aus diesen Anleihebedingungen verletzt und die Verletzung 60 Tage nach Eingang einer entsprechenden schriftlichen Mahnung bei dem Fiscal Agent durch den jeweiligen Anleihegläubiger fort-dauert;
 - (c) die Emittentin liquidiert oder aufgelöst wird, sei es durch Gesellschafterbeschluss oder in sonstiger Weise (außer im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder Reorganisation in der Weise, dass alle Aktiva und Passiva der Emittentin auf den Nachfolger im Wege der Gesamtrechtsnachfolge übergehen);
 - (d) die Emittentin ihre Zahlungen einstellt und dies 60 Tage fort-dauert, oder ihre Zahlungsunfähigkeit eingesteht;
 - (e) irgendein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin eingeleitet wird, welches nicht binnen 60 Tagen nach seiner Einleitung endgültig oder einstweilen eingestellt worden ist, oder die Emittentin die Eröffnung eines solchen Verfahrens beantragt oder eine Schuldenregelung zugunsten ihrer Gläubiger anbietet oder trifft; oder
 - (f) im Falle einer Schuldnerersetzung im Sinne des § 11 (4)(b) ein in den

the Principal Paying Agent or the Paying Agents, as the case may be, and the Calculation Agent are hereby granted exemption from the restrictions of § 181 of the German Civil Code and any similar restrictions of the applicable laws of any other country.

§ 10 (TERMINATION)

- (1) Each holder of Notes is entitled to declare his Notes due and to require the redemption of his Notes at the Early Redemption Amount pursuant to § 5 (3) as provided hereinafter, if:
 - (a) the Issuer is in default for more than 30 days in the payment of principal or interest under these Terms and Conditions of the Notes;
 - (b) the Issuer violates any other obligation under these Terms and Conditions of the Notes, and such violation continues for 60 days after receipt of written notice thereof by the Fiscal Agent from the respective Noteholder;
 - (c) the Issuer is wound up or dissolved whether by a resolution of the shareholders or otherwise (except in connection with a merger or reorganisation in such a way that all of the assets and liabilities of the Issuer pass to another legal person in universal succession by operation of law);
 - (d) the Issuer ceases its payments and this continues for 60 days, or admits to be unable to pay its debts;
 - (e) any insolvency proceedings are instituted against the Issuer which shall not have been dismissed or stayed within 60 days after their institution or the Issuer applies for the institution of such proceedings, or offers or makes an arrangement for the benefit of its creditors; or
 - (f) in the case of a substitution of the Issuer within the meaning of

vorstehenden Unterabsätzen (c)-(e) genanntes Ereignis bezüglich der Garantin eintritt.

Das Recht zur Fälligestellung erlischt, wenn die Lage, die das Recht auslöst, behoben ist, bevor das Recht ausgeübt wird.

- (2) Die in Absatz (1) genannte Fälligestellung hat in der Weise zu erfolgen, dass ein Inhaber von Teilschuldverschreibungen dem Fiscal Agent einen diese bei angemessenen Anforderungen zufrieden stellenden Eigentumsnachweis und eine schriftliche Kündigungserklärung übergibt oder durch eingeschriebenen Brief sendet, in der der gesamte Nennbetrag der fällig gestellten Teilschuldverschreibungen angegeben ist.

§ 11 (SCHULDNERERSETZUNG, BETRIEBSSTÄTTENERSETZUNG)

- (1) Jede andere Gesellschaft kann vorbehaltlich § 11 (4) jederzeit während der Laufzeit der Teilschuldverschreibungen ohne Zustimmung der Anleihegläubiger nach Bekanntmachung durch die Emittentin gemäß § 12 alle Verpflichtungen der Emittentin aus diesen Anleihebedingungen übernehmen.
- (2) Bei einer derartigen Übernahme wird die übernehmende Gesellschaft (nachfolgend "**Neue Emittentin**" genannt) der Emittentin im Recht nachfolgen und an deren Stelle treten und kann alle sich für die Emittentin aus den Teilschuldverschreibungen ergebenden Rechte und Befugnisse mit derselben Wirkung ausüben, als wäre die Neue Emittentin in diesen Anleihebedingungen als Emittentin bezeichnet worden; die Emittentin (und im Falle einer wiederholten Anwendung dieses § 11, jede etwaige frühere Neue Emittentin) wird damit von ihren Verpflichtungen aus diesen Anleihebedingungen und ihrer Haftung als Schuldnerin aus den Teilschuldverschreibungen befreit.
- (3) Bei einer derartigen Übernahme bezeichnet das Wort "**Emittentin**" in

§ 11 (4)(b) any of the events set forth in sub-paragraphs (c)-(e) above occurs in respect of the Guarantor.

The right to declare Notes due shall terminate if the circumstances giving rise to it have been remedied before such right is exercised.

- (2) The right to declare Notes due pursuant to Paragraph (1) shall be exercised by a holder of Notes by delivering or sending by registered mail to the Fiscal Agent a written notice which shall state the principal amount of the Notes called for redemption and shall enclose evidence of ownership reasonably satisfactory to the Principal Paying Agent.

§ 11 (SUBSTITUTION OF ISSUER, BRANCH DESIGNATION)

- (1) Any other company may assume at any time during the life of the Notes, subject to § 11 (4), without the Noteholders' consent upon notice by the Issuer given through publication in accordance with § 12, all the obligations of the Issuer under these Terms and Conditions of the Notes.
- (2) Upon any such substitution, such substitute company (hereinafter called the "**New Issuer**") shall succeed to, and be substituted for, and may exercise every right and power of, the Issuer under these Terms and Conditions of the Notes with the same effect as if the New Issuer had been named as the Issuer herein; the Issuer (and, in the case of a repeated application of this § 11, each previous New Issuer) shall be released from its obligations hereunder and from its liability as obligor under the Notes.
- (3) In the event of such substitution, any reference in these Terms and Condi-

allen Bestimmungen dieser Anleihebedingungen (außer in diesem § 11) die Neue Emittentin und (mit Ausnahme der Bezugnahmen auf die Bundesrepublik Deutschland in § 11) gelten die Bezugnahmen auf das Sitzland der zu ersetzenden Emittentin als Bezeichnung des Landes, in dem die Neue Emittentin ihren Sitz hat oder nach dessen Recht sie gegründet ist.

- (4) Eine solche Übernahme ist nur zulässig, wenn
 - (a) sich die Neue Emittentin verpflichtet hat, jeden Anleihegläubiger wegen aller Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder behördlicher Gebühren schadlos zu halten, die ihm bezüglich einer solchen Übernahme auferlegt werden;
 - (b) die Emittentin (in dieser Eigenschaft "**Garantin**" genannt) unbedingt und unwiderruflich zugunsten der Anleihegläubiger die Erfüllung aller von der Neuen Emittentin zu übernehmenden Zahlungsverpflichtungen unter Garantiebedingungen, wie sie die Garantin üblicherweise für Anleiheemissionen ihrer Finanzierungsgesellschaften abgibt garantiert und der Text dieser Garantie gemäß § 12 veröffentlicht wurde; und
 - (c) die Neue Emittentin und die Garantin alle erforderlichen staatlichen Ermächtigungen, Erlaubnisse, Zustimmungen und Bewilligungen in den Ländern erlangt haben, in denen die Garantin und/oder die Neue Emittentin ihren Sitz haben oder nach deren Recht sie gegründet sind.
- (5) Nach Ersetzung der Emittentin durch eine Neue Emittentin findet dieser § 11 erneut Anwendung.
- (6) Die Emittentin kann jederzeit durch Bekanntmachung gemäß § 12 eine Betriebsstätte der Emittentin außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu der Betriebsstätte bestimmen, die primär für die rechtzeitige und pünktliche Zahlung auf die dann ausstehenden Teilschuldverschreibungen und die Erfüllung aller anderen, sich aus diesen Teilschuldverschreibungen ergebenden Verpflichtungen der Emittentin verantwortlich

tions of the Notes (except for this § 11) to the "**Issuer**" shall from then on be deemed to refer to the New Issuer and any reference to the country of the corporate seat of the Issuer which is to be substituted (except for the references in § 11 to the Federal Republic of Germany) shall be deemed to refer to the country of the corporate seat of the New Issuer and the country under the laws of which it is organised.

- (4) No such assumption shall be permitted unless
 - (a) the New Issuer has agreed to indemnify and hold harmless each Noteholder against any tax, duty, assessment or governmental charge imposed on such Noteholder in respect of such substitution;
 - (b) the Issuer (in this capacity referred to as the "**Guarantor**") has unconditionally and irrevocably guaranteed to the Noteholders compliance by the New Issuer with all payment obligations assumed by it under guarantee terms usually given by the Guarantor with respect to note issues by any of its finance companies and the text of this guarantee has been published in accordance with § 12; and
 - (c) the New Issuer and the Guarantor have obtained all governmental authorisations, approvals, consents and permissions necessary in the jurisdictions in which the Guarantor and/or the New Issuer are domiciled or the country under the laws of which they are organised.
- (5) Upon any substitution of the Issuer for a New Issuer, this § 11 shall apply again.
- (6) The Issuer may at any time, designate by publication in accordance with § 12 any branch (Betriebsstätte) of the Issuer outside the Federal Republic of Germany as the branch (Betriebsstätte) primarily responsible for the due and punctual payment in respect of the Notes then outstanding and the performance of all of the Issuer's other obligations under the Notes then outstanding.

ist.

Die Absätze (4)(c) und (5) dieses § 11 gelten entsprechend für eine solche Bestimmung.

Paragraphs (4)(c) and (5) of this § 11 shall apply mutatis mutandis to such designation.

§ 12 (BEKANTMACHUNGEN)

- (1) Die Teilschuldverschreibungen betreffende Bekanntmachungen werden im Bundesanzeiger und, soweit erforderlich, in einem Börsenpflichtblatt veröffentlicht. Eine Mitteilung gilt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung (oder bei mehreren Mitteilungen mit dem Tage der ersten Veröffentlichung) als erfolgt.
- (2) Sofern die Regularien der Börse, an der die Teilschuldverschreibungen notiert sind, dies zulassen, ist die Emittentin berechtigt, Bekanntmachungen auch durch eine Mitteilung an das Clearing-System zur Weiterleitung an die Anleihegläubiger oder durch eine schriftliche Mitteilung direkt an die Anleihegläubiger zu bewirken. Bekanntmachungen über das Clearing-System gelten sieben Tage nach der Mitteilung an das Clearing-System, direkte Mitteilungen an die Anleihegläubiger mit ihrem Zugang als bewirkt.
- (3) Der Text von gemäß diesem § 12 erfolgenden Bekanntmachungen ist auch bei den Zahlstellen erhältlich, die am betreffenden Börsenplatz bestellt sind.

§ 13 (BEGEBUNG WEITERER TEIL- SCHULDVERSCHREIBUNGEN, RÜCKKAUF VON TEILSCHULDVER- SCHREIBUNGEN)

Die Emittentin behält sich vor, ohne Zustimmung der Anleihegläubiger weitere Teilschuldverschreibungen mit im wesentlichen gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Teilschuldverschreibungen zu einer einheitlichen Serie von Teilschuldverschreibungen konsolidiert werden und ihren ursprünglichen Gesamtnennbetrag erhöhen. Der Begriff "**Teilschuldverschreibung**" umfasst im Falle einer solchen Konsolidierung auch solche zusätzlich

§ 12 (NOTICES)

- (1) Notices relating to the Notes shall be published in the federal gazette (*Bundesanzeiger*) and, to the extent required, in a mandatory newspaper designated by a stock exchange (*Börsenpflichtblatt*). A notice shall be deemed to be effected on the day of its publication (or in the case of more than one publication on the day of the first publication).
- (2) The Issuer shall also be entitled to make notices to the Clearing-System for communication by the Clearing-System to the Noteholders or directly to the Noteholders provided this complies with the rules of the stock exchange on which the Notes are listed. Notices to the Clearing-System shall be deemed to be effected seven days after the notification to the Clearing-System, direct notices to the Noteholders shall be deemed to be effected upon their receipt.
- (3) The text of any publication to be made in accordance with this § 12 shall also be available at the Paying Agents appointed at the place of the relevant stock exchange.

§ 13 (FURTHER ISSUES OF NOTES, RE- PURCHASE OF NOTES)

The Issuer reserves the right to issue from time to time without the consent of the Noteholders additional Notes with substantially identical terms, so that the same shall be consolidated to form a single Series of Notes and increase the aggregate initial principal amount of the Notes. The term "**Notes**" shall, in the event of such consolidation, also comprise such additionally issued notes.

begebenen Teilschuldverschreibungen.

Die Emittentin kann jederzeit und zu jedem Preis im Markt oder auf andere Weise Teilschuldverschreibungen ankaufen. Von der oder für die Emittentin zurückgekaufte Teilschuldverschreibungen können von der Emittentin gehalten, erneut ausgegeben oder verkauft oder dem Fiscal Agent zur Entwertung übergeben werden.

The Issuer may at any time purchase Notes in the market or otherwise. Notes repurchased by or on behalf of the Issuer may be held by the Issuer, re-issued, resold or surrendered to the Fiscal Agent for cancellation.

§ 15 (SCHLUSSBESTIMMUNGEN)

- (1) Form und Inhalt der Teilschuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Anleihegläubiger, der Emittentin, der Berechnungsstelle und der Zahlstellen bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieser Anleihebedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so sollen die übrigen Bestimmungen wirksam bleiben. Unwirksame Bestimmungen sollen dann dem Sinn und Zweck dieser Anleihebedingungen entsprechend ersetzt werden.
- (3) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.
- (4) Gerichtsstand ist Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.
- (5) Für die Kraftloserklärung abhanden gekommener oder vernichteter Teilschuldverschreibungen sind ausschließlich die Gerichte der Bundesrepublik Deutschland zuständig.
- (7) Die deutsche Version dieser Anleihebedingungen ist bindend. Die englische Übersetzung dient ausschließlich Informationszwecken.

§ 15 (FINAL CLAUSES)

- (1) The form and content of the Notes and the rights and duties of the Noteholders, the Issuer, the Calculation Agent and the Paying Agents shall in all respects be governed by the laws of the Federal Republic of Germany.
- (2) Should any provision of these Terms and Conditions of the Notes be or become void in whole or in part, the other provisions shall remain in force. Void provisions shall be replaced in accordance with the meaning and purpose of these Terms and Conditions of the Notes.
- (3) Place of performance is Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany.
- (4) Place of jurisdiction shall be Frankfurt am Main, Federal Republic of Germany.
- (5) The courts of the Federal Republic of Germany shall have exclusive jurisdiction over the annulment of lost or destroyed Notes.
- (7) The German version of these Terms and Conditions of the Notes shall be binding. The English translation is for convenience only.

II.

Sonstige, nicht in die Bedingungen einzusetzende Bedingungen, die für alle Nicht-Dividendenwerte gelten

Other conditions which shall not be inserted in the Conditions and which apply to all Non Equity Securities

Ausgabetag	19. Juni 2015
Issue Date	19 June 2015
Ausgabepreis	100 % des Nennbetrages
Issue Price	100 per cent. of the Aggregate Principal Amount
Wertpapierkennnummer	A14KE8
German Securities Identification No.	A14KE8
Common Code	124672457
ISIN	DE000A14KE89
Tranchennummer	1
Tranche Number	1
Börsennotierung und Zulassung zum Handel	Ja Börse Düsseldorf (regulierter Markt)
Listing and admission to trading	Yes Düsseldorf Stock Exchange (<i>regulated market</i>)
Soll die Anforderung einer Euro-System-fähigen Verwahrung erfüllen	Ja
Intended to be held in an Euro-System eligible manner	Yes
Lieferung:	Lieferung gegen Zahlung:
Delivery:	Delivery against payment
Durchführung einer syndizierten Emission	Nein
Transaction to be a syndicated issue	Nein
Prospektpflichtiges Angebot	Nicht anwendbar
Non-Exempt Offer	Not applicable
Ratings:	Die Teilschuldverschreibungen haben folgendes Rating erhalten: Standard & Poor's: AA- Die Ratingagentur ist in der europäischen Union ansässig und unter der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen in ihrer aktuellen Fassung registriert und in der Liste der registrierten Ratingagenturen enthalten, die auf der Internetseite http://www.esma.europa.eu/page/List-

registered-and-certified-CRAs der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde veröffentlicht ist.

Ratings:

The Notes to be issued have been rated:

Standard & Poor's: AA-

The rating agency is established in the European Union and registered under Regulation (EC) No. 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended from time to time and is included in the list of registered rating agencies published on the website of the European Securities and Markets Authority at <http://www.esma.europa.eu/page/List-registered-and-certified-CRAs>.

Interessen von natürlichen oder juristischen Personen, die bei der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Nicht anwendbar. Soweit der Emittent bekannt ist, liegen bei keiner Person, die bei dem Angebot beteiligt ist, Interessen vor, die für das Angebot bedeutsam sind.

Interests of natural and legal persons involved in the issue/offer

Not Applicable. So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer has an interest material to the offer.

Angabe der Rendite

1,30 % p. a.

Indication of yield

1.30 per cent. per annum

Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung der Emittentin oder der für die Erstellung des Basisprospekts zuständigen Person

Entfällt

Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Base Prospectus

Not applicable

ANNEX Zusammenfassung für die einzelne Emission

ANNEX Summary of the individual issue

Unterschrift für WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank:

Signed on behalf of WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank:

Durch / By: _____
Bevollmächtigter / Duly authorised



Zusammenfassung

Zusammenfassungen bestehen aus geforderten Angaben, die als "Elemente" bezeichnet werden. Diese Elemente werden nummeriert und den Abschnitten A bis E zugeordnet (A.1 – E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Elemente, die für eine Zusammenfassung hinsichtlich dieser Art von Wertpapieren und dieser Art von Emittentin vorgeschrieben sind. Da einige Elemente nicht obligatorisch sind, kann sich eine lückenhafte Aufzählungsreihenfolge ergeben.

Auch wenn aufgrund der Art der Wertpapiere und des Emittenten ein bestimmtes Element als Bestandteil der Zusammenfassung vorgeschrieben ist, kann es vorkommen, dass für das betreffende Element keine relevanten Informationen vorliegen. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Elements mit dem Vermerk "entfällt".

Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
A.1	Warnhinweise	<p>Diese Zusammenfassung soll als Prospekt einleitung verstanden werden.</p> <p>Der Anleger sollte bei jeder Entscheidung in die betreffenden Nicht-Dividendenwerte zu investieren, auf den Basisprospekt als Ganzes stützen.</p> <p>Ein Anleger, der wegen der in dem Basisprospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, muss nach den nationalen Rechtsvorschriften seines Mitgliedsstaats möglicherweise für die Übersetzung des Basisprospekts aufkommen, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann.</p> <p>Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Basisprospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Basisprospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Nicht-Dividendenwerte für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.</p>
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	Entfällt. Die Emittentin stimmt der Verwendung des Basisprospekts nicht zu.

Abschnitt B – Emittentin

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
B.1	Juristischer und kommerzieller	Die Bank führt die Firma WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank (die "Emittentin"). Der kommerzielle Name der Bank

	Name der Emittentin	lautet WL BANK.															
B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung, Land der Gründung	Die Emittentin ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Münster, Bundesrepublik Deutschland.															
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Bekannte Trends, die die Aussichten der Emittentin beeinflussen könnten, sind insbesondere die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten (Euro-Krise). In Folge der Finanzmarktkrise haben sich die regulatorischen Rahmenbedingungen für Banken verändert. Besondere Herausforderungen sind hier vor allem das Trennbankengesetz sowie die erhöhten Eigenkapitalanforderungen durch Basel III bzw. die Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (" CRD IV ") und der Verordnung (EU) 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (" CRR ").															
B.5	Konzernstruktur	Die Emittentin befindet sich unter dem Dach der WGZ BANK Gruppe als eine 90,917 %ige Tochter. Die Emittentin stellt einen wesentlichen Teil der WGZ BANK Gruppe dar. Innerhalb der WGZ BANK Gruppe betätigt sich die Emittentin als Partner der Volksbanken- und Raiffeisenbanken.															
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt. Die Emittentin gibt derzeit keine Gewinnprognosen oder -schätzungen ab.															
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Entfällt. Die Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2014 und 2013 wurden von der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (" PwC ") geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.															
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung bestimmter Finanzinformationen über die Emittentin für die Geschäftsjahre 2014 und 2013, jeweils zum Jahresultimo. Die nachstehende Zusammenfassung ist den geprüften Jahresabschlüssen für die Jahre zum 31. Dezember 2014 und 2013 entnommen. <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th colspan="2" style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">Zum 31. Dezember</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2014</th> <th style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">2013</th> </tr> <tr> <th></th> <th colspan="2" style="text-align: center; border-bottom: 1px solid black;">(in Tausend Euro)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Angaben aus der Jahresbilanz</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Forderungen an Kreditinstitute.....</td> <td style="text-align: right;">3.457.242</td> <td style="text-align: right;">3.602.561</td> </tr> </tbody> </table>		Zum 31. Dezember			2014	2013		(in Tausend Euro)		Angaben aus der Jahresbilanz			Forderungen an Kreditinstitute.....	3.457.242	3.602.561
	Zum 31. Dezember																
	2014	2013															
	(in Tausend Euro)																
Angaben aus der Jahresbilanz																	
Forderungen an Kreditinstitute.....	3.457.242	3.602.561															

		Forderungen an Kunden	27.000.464	27.289.123
		Schuldverschreibungen und andere Festverzinsliche Wertpa- piere.....	7.678.590	8.137.842
		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.130.464	8.893.891
		Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.....	15.075.286	15.393.032
		Verbriefte Verbindlichkeiten	13.331.224	14.159.973
		Nachrangige Verbindlichkeiten.....	162.000	172.000
		Genussrechtskapital.....	2.000	2.000
		Eigenkapital.....	355.084	355.084
		Bilanzsumme.....	38.239.459	39.159.688
			Zum 31. Dezember	
			2014	2013
			(in Tausend Euro)	
		Angaben nach § 28 Pfand- briefgesetz		
		Deckungshypotheken (ohne weitere Deckungswerte).....	13.138.230	12.064.790
		Kommunaldarlehen (ohne weitere Deckungswerte).....	14.462.246	17.342.657
		Hypothekenpfandbriefe Über- deckung	2.154.878	2.362.532
		Öffentliche Pfandbriefe Über- deckung	1.415.820	2.437.651
		Kapitalausstattung und Verbindlichkeiten		
		Die folgenden Tabellen enthalten die Kapitalausstattung der Emittentin zum 31. Dezember der Jahre 2014 und 2013, die den Anhängen zu den geprüften Jahresabschlüssen für die Jahre zum 31. Dezember 2014 und 2013 entnommen sind.		
			Zum 31. Dezember	
		Verbindlichkeiten	2014	2013
			(in Tausend Euro)	
		Kurzfristige Verbindlichkeiten.....	8.550.630	11.215.603
		Langfristige Verbindlichkeiten	28.986.344	27.231.293
		Treuhandverbindlichkeiten.....	2.655	3.644
		Sonstige Verbindlichkeiten	37.407	45.338
		Rechnungsabgrenzungsposten...	77.923	65.216

		<p>Rückstellungen..... 42.616 46.710</p> <p style="text-align: center;">Zum 31. Dezember</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Eigenkapitalausstattung</th> <th style="text-align: center;">2014</th> <th style="text-align: center;">2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center;">(in Tausend Euro)</td> </tr> <tr> <td>Nachrangige Verbindlichkeiten</td> <td style="text-align: right;">162.000</td> <td style="text-align: right;">172.000</td> </tr> <tr> <td>Genussrechtskapital</td> <td style="text-align: right;">2.000</td> <td style="text-align: right;">2.000</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapital</td> <td style="text-align: right;">355.084</td> <td style="text-align: right;">355.084</td> </tr> </tbody> </table> <p>Seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben.</p> <p>Seit dem letzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 gab es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin.</p>	Eigenkapitalausstattung	2014	2013	(in Tausend Euro)			Nachrangige Verbindlichkeiten	162.000	172.000	Genussrechtskapital	2.000	2.000	Eigenkapital	355.084	355.084
Eigenkapitalausstattung	2014	2013															
(in Tausend Euro)																	
Nachrangige Verbindlichkeiten	162.000	172.000															
Genussrechtskapital	2.000	2.000															
Eigenkapital	355.084	355.084															
B.13	Aktuelle Entwicklungen	<p>Entfällt.</p> <p>Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.</p>															
B.14	Abhängigkeit der Emittentin von anderen Konzerngesellschaften	<p>Anwendbar.</p> <p>Die Emittentin befindet sich unter dem Dach der WGZ BANK Gruppe als eine 90,917 %ige Tochter. Die Emittentin stellt einen wesentlichen Teil der WGZ BANK Gruppe dar. Die Emittentin ist nicht von anderen Konzerngesellschaften innerhalb der WGZ BANK-Gruppe abhängig.</p>															
B.15	Geschäftstätigkeit	<p>Die Haupttätigkeitsbereiche der Emittentin sind die Vergabe von Immobilienkrediten und Kommunaldarlehen sowie die Ausgabe von Pfandbriefen.</p> <p>Der Schwerpunkt des Immobilienkreditgeschäfts liegt in der Finanzierung wohnwirtschaftlich genutzter Objekte. Im Kommunal- und Staatskreditgeschäft ist die Vergabe von Krediten an den Bund, die Länder sowie Städte und Gemeinden, an inländische Gebietskörperschaften sowie an sonstige, nach dem Pfandbriefgesetz als Deckung für Pfandbriefe verwendbare Schuldner der Schwerpunkt der Aktivität der Emittentin.</p>															
B.16	Wesentliche Aktionäre	<p>Zum Datum dieses Basisprospekts hält die WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank (nachfolgend "WGZ BANK") 90,917 % des Grundkapitals der Emittentin. Das verbleibende Grundkapital befindet sich im Besitz der Stiftung Westfälische Landschaft (4,618 %) sowie der Volksbanken und Raiffeisenbanken (4,465 %). Die Beschreibung der bestehenden Beherrschungsverhältnisse ist unter Punkt B.18 enthalten.</p>															

B.17	Rating	<p>Die aktuellen Ratings lauten wie folgt:</p> <table border="1" data-bbox="603 302 1332 772"> <thead> <tr> <th></th> <th>Standard & Poor's</th> <th>Fitch*</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Öffentliche Pfandbriefe</td> <td>AAA</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Hypothekendarlehen</td> <td>AAA</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Langfristige Verbindlichkeiten</td> <td>AA-</td> <td>AA-</td> </tr> <tr> <td>Kurzfristige Verbindlichkeiten</td> <td>A-1+</td> <td>F1+</td> </tr> <tr> <td>Ausblick</td> <td>stable</td> <td>stable</td> </tr> <tr> <td>Finanzkraft</td> <td>-</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Unterstützung</td> <td>-</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <p>* Verbund Rating Genossenschaftliche Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken</p> <p>In diesem Basisprospekt enthaltene oder in Bezug genommene Kredit-Ratings im Hinblick auf die WL BANK wurden von der Fitch Deutschland GmbH, dem in Deutschland ansässigen Unternehmen von Fitch Ratings ("Fitch") und Standard & Poor's Credit Market Services Europe Ltd. ("Standard & Poor's") ausgestellt. Sowohl Fitch als auch Standard & Poor's haben ihren Sitz in der Europäischen Union und sind registriert unter der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen in ihrer aktuellen Fassung und stehen auf der Liste der registrierten Ratingagenturen, die auf der Website der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde unter http://www.esma.europa.eu/page/Listregistered-and-certified-CRAs veröffentlicht ist.</p>		Standard & Poor's	Fitch*	Öffentliche Pfandbriefe	AAA	-	Hypothekendarlehen	AAA	-	Langfristige Verbindlichkeiten	AA-	AA-	Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1+	F1+	Ausblick	stable	stable	Finanzkraft	-	B	Unterstützung	-	1
	Standard & Poor's	Fitch*																								
Öffentliche Pfandbriefe	AAA	-																								
Hypothekendarlehen	AAA	-																								
Langfristige Verbindlichkeiten	AA-	AA-																								
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1+	F1+																								
Ausblick	stable	stable																								
Finanzkraft	-	B																								
Unterstützung	-	1																								
B.18	Art und Umfang des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages	<p>Die WGZ BANK hat zugunsten der Emittentin eine Patronatserklärung mit dem Inhalt abgegeben, dass die WGZ BANK, mit Ausnahme des politischen Risikos (wie unter Punkt D.3 beschrieben), in Höhe ihrer unmittelbaren und mittelbaren Anteilsquote dafür Sorge trägt, dass die Emittentin ihre Verpflichtungen erfüllen kann.</p> <p>Die WL BANK und die WGZ BANK haben am 25. Oktober 2011 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Der Vertrag hat eine feste Laufzeit von sechs Jahren ab Beginn des Geschäftsjahres, in welchem der Vertrag in das Handelsregister eingetragen wurde. Die Eintragung ist am 12. Dezember 2011 erfolgt. Gemäß diesem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages hat die WL BANK – in den Grenzen des § 301 AktG – ihren gesamten Gewinn an die WGZ BANK abzuführen, diese ist umgekehrt entsprechend den Regelungen des § 302 AktG verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer sonst entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen.</p>																								
B.19-1	Juristischer und kommerzieller Name der WGZ	Die Bank führt die Firma WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank. Der kommerzielle Name lautet " WGZ BANK " oder " WGZ BANK – Die Initiativbank ".																								

	BANK	
B.19-2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung, Land der Gründung der WGZ BANK	Die WGZ BANK ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Der Sitz der WGZ BANK ist in der Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf, Bundesrepublik Deutschland.
B.19-4b	Trends, die sich auf WGZ BANK und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Bekannte Trends, die die Aussichten der WGZ BANK beeinflussen könnten, sind insbesondere die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten (Euro-Krise). In Folge der Finanzmarktkrise haben sich die regulatorischen Rahmenbedingungen für Banken verändert. Besondere Herausforderungen sind hier vor allem das Trennbankengesetz sowie die erhöhten Eigenkapitalanforderungen durch Basel III bzw. CRD IV und CRR.
B.19-5	Konzernstruktur der WGZ BANK	<p>Die WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Düsseldorf, ist die Muttergesellschaft des WGZ BANK-Konzerns. Der Konzern umfasst neben der WGZ BANK, die WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster, die WGZ BANK Ireland plc, Dublin, die WGZ Immobilien + Treuhand GmbH, Münster, und sieben weitere Tochterunternehmen.</p> <p>Die Tochterunternehmen übernehmen u.a. folgende Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WL BANK, Münster <p>Die WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank ist die größte Konzerntochter der WGZ BANK. Sie ist als Partnerin der Volksbanken und Raiffeisenbanken, vor allem im langfristigen Immobilienkreditgeschäft, tätig. Die Finanzierung wohnwirtschaftlicher Immobilien bildet dabei den Schwerpunkt. Die WGZ BANK ist direkt mit 90,917 % am Grundkapital beteiligt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • WGZ BANK Ireland, Dublin <p>Die WGZ BANK Ireland plc mit Sitz in Dublin ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der WGZ BANK. Sie bietet den Volksbanken und Raiffeisenbanken der regionalen FinanzGruppe Refinanzierungsmittel an und betreibt das internationale Kapitalmarktgeschäft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • WGZ Immobilien + Treuhand, Münster <p>Die WGZ Immobilien + Treuhand GmbH ist eine einhundert-prozentige Tochtergesellschaft der WGZ BANK. Ihr Angebot "Rund um die Immobilie" umfasst die beratende und operative Betreuung von Kommunen, Privatwirtschaft und Unternehmen der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken im Geschäftsgebiet der WGZ BANK. Zentrale Bereiche sind die Baulanderschließung, Hochbau, Gutachtertätigkeit und Gebäudemanagement.</p>
B.19-9	Gewinnprogno-	Entfällt.

	sen oder -schätzungen der WGZ BANK	WGZ BANK gibt derzeit keine Gewinnprognosen oder -schätzungen ab.
B.19-10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk bezogen auf die WGZ BANK	Entfällt. Die Jahresabschlüsse sowie die Konzernabschlüsse für die Geschäftsjahre 2014 und 2013 wurden durch PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ("PwC") geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
B.19-12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen der WGZ BANK	Die folgende Tabelle wurde nicht geprüft. Die darin enthaltene Zusammenfassung ausgewählter Finanzinformationen des WGZ BANK Konzerns basiert auf den konsolidierten geprüften Jahresabschlüssen des WGZ BANK Konzerns für die Jahre zum 31. Dezember 2013 und 2012.

WGZ BANK-Gruppe im Überblick

31.12.	2014	2013	Veränderung	
in Mio.EUR	(IFRS)	(IFRS)	% ¹⁾	
Aktiva				
Forderungen an				
angeschlossene Kreditinstitute	15.596	16.368	-772	-4,7
andere Kreditinstitute	7.242	6.598	644	9,8
Kunden	37.621	37.007	614	1,7
Handelsaktiva	10.013	8.199	1.814	22,1
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	21.682	20.615	1.067	5,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	980	949	31	3,3
Übrige Aktiva	1.739	1.190	549	46,1
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber				
angeschlossenen Kreditinstituten	10.342	10.388	-46	-0,4
anderen Kreditinstituten	26.729	25.585	1.144	4,5
Kunden	22.555	21.911	644	2,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	21.239	22.790	-1.551	-6,8
Handelspassiva	7.004	4.871	2.133	43,8
Nachrangkapital	770	646	124	19,1
Gezeichnetes Kapital	714	649	65	10,0
Rücklagen	2.955	2.562	393	15,3
Wandelanleihen	98	0	98	>100,0
Anteile in Fremdbesitz	-8	-15	7	-47,7
Konzernbilanzgewinn	108	77	31	41,1
Übrige Passiva	2.367	1.462	905	61,9
Bilanzsumme	94.873	90.926	3.947	4,3
Eventualschulden	1.026	902	124	13,8

Geschäftsvolumen	95.899	91.828	4.071	4,4
Derivate - Nominalvolumen -	207.499	183.851	23.648	12,9
Kernkapital vor Abzügen	3.772	3.074	698	22,7
Eigenmittel gemäß Solvabilitätsverordnung/ CRR	3.466	2.552	914	35,8
Gesamtkennziffer (in Prozent)	15,1	14,8		
Ertragslage				
Zinsüberschuss	514	468	46	9,8
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-23	-8	-15	>100,0
Provisionsüberschuss	69	67	2	2,1
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-25	-36	11	-31,5
Handelsergebnis	212	152	60	39,4
Finanzanlageergebnis	-133	-87	-46	53,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	17	17	0	0,6
Verwaltungsaufwendungen	296	284	12	4,2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-27	17	-44	>100
Operatives Ergebnis	308	306	2	0,6
Steueraufwendungen	74	79	-5	-6,3
Konzernjahresüberschuss	234	227	7	3,1
Cost-Income-Ratio (in Prozent)	47,2	47,5		
¹⁾ Prozentabweichungen basieren auf ungerundeten Werten				

Seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der WGZ BANK und WGZ BANK Gruppe gegeben.

Seit dem letzten veröffentlichten geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 gab es keine wesentliche Veränderungen in der Finanzlage der WGZ BANK und WGZ BANK Gruppe.

B.19-13

Aktuelle Entwicklungen bezogen auf die WGZ BANK

Am 15. Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank angekündigt, den Mindestkurs von 1,2 Schweizer Franken pro Euro aufzuheben. Dieser Mindestkurs wurde durch die Schweizerische Notenbank als Reaktion auf die Finanzmarktkrise und die hieraus folgende Aufwertung des Schweizer Franken eingeführt. Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen geldpolitischen Ausrichtungen der bedeutenden Währungsräume hat die Schweizerische Nationalbank jedoch beschlossen, die Aufrechterhaltung des Euro-Franken-Mindestkurses nicht weiter zu verfolgen. Die Ankündigung der Aufhebung des Mindestkurses hat am 15. Januar 2015 zu einer signifikanten Aufwertung des Schweizer Franken geführt. In Bezug auf die in Schweizer Franken

		notierten Fremdwährungspositionen der WGZ BANK verursachte die Aufwertung des Schweizer Franken am 15. Januar 2015 einen geringen negativen Ergebniseffekt.
B.19-14	Abhängigkeit der WGZ BANK von anderen Konzerngesellschaften	Die Beschreibung der Abhängigkeit der WGZ BANK von anderen Konzerngesellschaften ist unter Punkt B.18 enthalten.
B.19-15	Geschäftstätigkeit der WGZ BANK	<p>Die WGZ BANK ist ein Kreditinstitut i.S.v. § 1 Absatz 1 des Kreditwesengesetzes und bietet sämtliche Dienstleistungen einer Universalbank an. Dabei konzentriert sie sich auf drei Kunden-Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbanken (Volksbanken und Raiffeisenbanken in der Regionalen FinanzGruppe), • Firmenkunden (mittelständische Unternehmen und gewerbliche Immobilienkunden) sowie • Kapitalmarktpartner (In- und Auslandsbanken, institutionelle Kunden, Großkunden einschließlich staatliche Kapitalmarktadressen, Staaten, supranationale Organisationen). <p>Die WGZ BANK fungiert als Zentralbank der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Nordrhein-Westfalen sowie in den Regierungsbezirken Koblenz und Trier von Rheinland-Pfalz. Zusammen mit diesen bildet sie die regionale FinanzGruppe. Die Förderung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsbanken, die sowohl Kunden als auch Anteilseigner der WGZ BANK sind, ist wesentliches Unternehmensziel.</p> <p>Zur Betreuung dieser Mitgliedsbanken und der weiteren Kunden ist die WGZ BANK mit Niederlassungen am Hauptsitz Düsseldorf sowie in Koblenz und Münster vertreten.</p>
B.19-16	Wesentliche Aktionäre der WGZ BANK	Das Grundkapital der WGZ BANK AG wird von Volks- und Raiffeisenbanken aus der Region (Mitgliedsbanken), anderen Kreditinstituten, Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften und genossenschaftlichen Unternehmen anderer Rechtsformen sowie sonstigen Aktionären gehalten. Als Aktiengesellschaft mit genossenschaftlicher Ausprägung gewährt jede Aktie eine Stimme, wobei der Aktionär in der Hauptversammlung nur die Stimme aus einer einzigen ihm gehörenden Aktie ausüben darf (Höchststimmrecht, Ein-Mitglied-eine-Stimme-Prinzip), soweit nicht das Gesetz oder die Satzung dem entgegenstehen. Innerhalb des Aktionärskreises übt faktisch niemand einen beherrschenden Einfluss auf die WGZ BANK aus. Zwar hält die WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, in die die Mitgliedsbanken als Kommanditisten ihre Anteile ganz überwiegend eingebracht haben, fast 90 % der Aktien, jedoch übt innerhalb dieser Gesellschaft kein Kommanditist einen beherrschenden Einfluss aus, da das Stimmrecht auf eine Stimme je Kommanditist beschränkt ist. Der größte Aktionär, die Dortmunder Volksbank eG, hält direkt und indirekt (über die WGZ Beteiligungs

		GmbH & Co. KG) etwa 4 % der Anteile der WGZ BANK.								
B.19-17	Rating der WGZ BANK	<p>Im Rahmen einer regelmäßigen Ratingüberprüfung am 23. März 2015 hat Moody's Deutschland GmbH, das in Deutschland ansässige Unternehmen der Moody's Investor Service ("Moody's"), die WGZ BANK wie folgt bewertet:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Rating der WGZ BANK</th> <th>Moody's Deutschland GmbH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Langfristige Verbindlichkeiten (categories Aaa, Aa1-Aa3, A1-A3, Baa1-Baa3, Ba1-Ba3, B1-B3, Caa1-Caa3, Ca, C):</td> <td>A1</td> </tr> <tr> <td>Kurzfristige Verbindlichkeiten (Kategorien P-1, P-2, P-3, NP):</td> <td>P-1</td> </tr> <tr> <td>Ausblick:</td> <td>Überprüfung auf Ratingverbesserung (review for upgrade)</td> </tr> </tbody> </table> <p>Langfrustrating A1: "A" geratete Verbindlichkeiten werden der "oberen Mittelklasse" zugeordnet und bergen ein geringes Kreditrisiko.</p> <p>Kurzfrustrating P-1: Emittenten, die mit Prime-1 bewertet werden, verfügen in hohem Maße über die Fähigkeit, ihre kurzfristigen Schuldverschreibungen zurückzahlen.</p> <p>Ausblick: Überprüfung auf Ratingverbesserung (<i>review for upgrade</i>) Moody's stellte in der am 23. März 2015 veröffentlichten Credit Opinion eine Erhöhung des langfristigen Kreditratings von aktuell A1 um zwei Stufen auf Aa2 in Aussicht.</p> <p>In diesem Basisprospekt enthaltene oder in Bezug genommene Kredit-Ratings im Hinblick auf die WGZ BANK wurden von der Ratingagentur Moody's ausgestellt, die ihren Sitz in der Europäischen Union hat und unter der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen in ihrer aktuellen Fassung registriert ist und auf der Liste der registrierten Ratingagenturen steht, die auf der Website der Europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde unter http://www.esma.europa.eu/page/Listregistered-and-certified-CRAs veröffentlicht ist.</p>	Rating der WGZ BANK	Moody's Deutschland GmbH	Langfristige Verbindlichkeiten (categories Aaa, Aa1-Aa3, A1-A3, Baa1-Baa3, Ba1-Ba3, B1-B3, Caa1-Caa3, Ca, C):	A1	Kurzfristige Verbindlichkeiten (Kategorien P-1, P-2, P-3, NP):	P-1	Ausblick:	Überprüfung auf Ratingverbesserung (review for upgrade)
Rating der WGZ BANK	Moody's Deutschland GmbH									
Langfristige Verbindlichkeiten (categories Aaa, Aa1-Aa3, A1-A3, Baa1-Baa3, Ba1-Ba3, B1-B3, Caa1-Caa3, Ca, C):	A1									
Kurzfristige Verbindlichkeiten (Kategorien P-1, P-2, P-3, NP):	P-1									
Ausblick:	Überprüfung auf Ratingverbesserung (review for upgrade)									

Abschnitt C – Wertpapiere

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
C.1	Art und Gattung der ange-	Die Teilschuldverschreibungen werden als nicht-nachrangige Teilschuldverschreibungen (" Teilschuldverschreibungen ") ausgegeben

	botenen Wertpapiere	werden. Die ISIN lautet DE000A14KE89 und der Common Code 124672457 und die WKN A14KE8.
C.2	Währung	Die Teilschuldverschreibungen werden in Euro begeben.
C.5	Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit	Nicht anwendbar. Die Teilschuldverschreibungen sind frei übertragbar.
C.8	Mit Wertpapieren verbundene Rechte, einschließlich Rangordnung, einschließlich der Beschränkung dieser Rechte	<p>Mit den Teilschuldverschreibungen verbundene Rechte</p> <p><u>Zinszahlungen</u></p> <p>Die Teilschuldverschreibungen sind festverzinsliche Teilschuldverschreibungen.</p> <p><u>Rückzahlung</u></p> <p>Die Teilschuldverschreibungen sehen eine Rückzahlung zum Nennwert am Fälligkeitstag vor.</p> <p><u>Vorzeitige Rückzahlung</u></p> <p>Die Emittentin ist zur vorzeitigen Rückzahlung aus steuerlichen Gründen berechtigt. Anleihegläubiger sind berechtigt, die Teilschuldverschreibungen im Falle eines Kündigungsgrundes vorzeitig zu kündigen.</p> <p>Darüber hinaus ist die Emittentin berechtigt, die Teilschuldverschreibungen zum 19. Juni 2016, 19. Juni 2017, 19. Juni 2018, 19. Juni 2019, 19. Juni 2020, 19. Juni 2021, 19. Juni 2022, 19. Juni 2023, 19. Juni 2024 nach entsprechender Bekanntmachung zur vorzeitigen Rückzahlung zu kündigen.</p> <p><u>Rangordnung</u></p> <p>Die Verpflichtungen aus den Teilschuldverschreibungen stellen unmittelbare, nicht dinglich besicherte und unbedingte Verpflichtungen der Emittentin dar und stehen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes bestimmen, im gleichen Rang mit allen anderen nicht dinglich besicherten und nicht nachrangigen Verpflichtungen der Emittentin.</p> <p><u>Vorlegungsfristen, Verjährung</u></p> <p>Die Rechte auf Zahlung von Kapital und Zinsen aus den Teilschuldverschreibungen unterliegen einer Verjährungsfrist von zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit Ablauf der Vorlegungsfrist, die auf 10 Jahre verkürzt wird.</p>
C.9	Zinsen / Rückzahlung / Rendite / Schuldverschreibungs-	<p>Siehe Ziffer C.8.</p> <p><u>Zinsen</u></p> <p>Die Teilschuldverschreibungen werden ab dem 19. Juni 2015 (einschließlich) bis zum 19. Juni 2025 (ausschließlich) mit 1,30 % jährlich</p>

	gesetz	<p>verzinst.</p> <p>Die Zinsen sind jährlich nachträglich jeweils am 19. Juni eines jeden Jahres zahlbar. Die erste Zinszahlung ist am 19. Juni 2016 fällig. Der letzte Zinszahlungstag ist der Fälligkeitstag.</p> <p><u>Rückzahlung</u></p> <p>Die Teilschuldverschreibungen werden am Fälligkeitstag, dem 19. Juni 2025, zum Nennwert zurückgezahlt.</p>
C.10	Derivative Komponente bei Zinszahlung	<p>Nicht anwendbar, Zinszahlungen auf die Teilschuldverschreibungen haben keine derivative Komponente.</p> <p>Siehe Ziffer C.9</p>
C.11	Zulassung zum Handel	Regulierter Markt der Düsseldorfer Wertpapierbörse

Abschnitt D – Risiken

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
D.2	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin	<p>Das Rentabilitätsniveau der Emittentin ist mit ihrem Zugriff auf günstige Refinanzierungen verbunden. Die Refinanzierungskosten der Emittentin könnten sich zukünftig als teurer erweisen als dies in der Vergangenheit der Fall war und als in den derzeitigen Plänen der Emittentin erwogen.</p> <p>Die Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement der Emittentin, könnten sich – obgleich in Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben – als unzureichend erweisen und die Emittentin unbestimmbaren und unvorhersehbaren Risiken aussetzen, die zu erheblichen Verlusten führen können.</p> <p>Unvorhergesehene Ereignisse wie schwere Naturkatastrophen, Terroranschläge oder sonstige Ereignisse vergleichbaren Ausmaßes können eine Unterbrechung des Geschäftsbetriebes der Emittentin mit erheblichen Kosten und Verluste zur Folge haben. Solche Ereignisse können zur Folge haben, dass für bestimmte Risiken kein Versicherungsschutz mehr gegeben wird und daher das Risiko der Emittentin erhöhen.</p> <p>Als Pfandbriefbank ist die Emittentin Bonitätsrisiken ausgesetzt. Zum Jahresende 2014 sind 91 % des Immobilienkreditportfolios im Realcreditbereich besichert (entspricht 60 % des Beleihungswertes). Sollte die derzeitige Besicherungsquote sinken, wäre die Emittentin höheren Kredit- und Ausfallrisiken ausgesetzt.</p> <p>Die Geschäftstätigkeit der Emittentin hängt, wie bei Banken üblich, in hohem Maße von funktionierenden Kommunikations- und Datenverarbeitungssystemen ab. Schon bei einem kurzen Ausfall der Datenverarbeitungssysteme könnte die Emittentin offene Positionen nicht wie geplant schließen und Kundenaufträge möglicherweise nicht ausfüh-</p>

ren. Die dadurch entstehenden Schäden und Kosten, unter anderem auch für die Wiederbeschaffung der notwendigen Daten, könnte trotz vorhandener Backup-Systeme und Notfallpläne beträchtlichen finanziellen Aufwand und Kundenverluste verursachen, die wiederum zu einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzlage und des Betriebsergebnisses der Emittentin führen könnten.

Die Emittentin kann aufgrund von negativen Reputationsereignissen im Rahmen ihrer allgemeinen Betriebstätigkeit einen Reputationsverlust erleiden. Eine negative Entwicklung der Reputation der Emittentin kann sich in anderen Risikoarten als Folgerisiko niederschlagen.

In allen Geschäftsbereichen der Emittentin, insbesondere im Pfandbriefgeschäft und dem damit verbundenen Deckungsgeschäft herrscht starker Wettbewerb. Der Schwerpunkt des Immobilien- und Kommunalkreditgeschäfts der Emittentin liegt in Deutschland, einem Markt, auf dem der Wettbewerbsdruck rapide zugenommen hat. Wenn es der Emittentin nicht gelingen sollte, dem starken Wettbewerb und der Wirtschaftslage in Deutschland und den anderen großen Märkten der Emittentin mit sorgfältiger Schuldnerauswahl und attraktiven und profitablen Produkten und Dienstleistungen zu begegnen, könnte ihre Profitabilität gefährdet sein.

Rückläufige Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und weltweit, veränderte Zinssätze auf Grund unbeeinflussbarer Faktoren können zu einem Rückgang des Zinsüberschusses als wichtigster Ertragsquelle der Emittentin, einer Erhöhung der Zinsausgaben und daraus resultierend zu einer Verschlechterung der Ertragslage mit einer Aushöhlung der Profitabilität führen. In einigen Geschäftsbereichen der Emittentin können Volatilität oder Seitwärtsbewegungen der Märkte zur Folge haben, dass die Marktstätigkeit zurückgeht und die Liquidität sinkt. Eine solche Entwicklung kann zu erheblichen Verlusten führen, wenn es der Emittentin nicht rechtzeitig gelingt, die sich verschlechternden Positionen zu liquidieren. Steigende Zinssätze könnten einen Rückgang der Nachfrage nach Krediten und damit der Absatzmöglichkeiten von Krediten der Emittentin zur Folge haben. Sinkende Leitzinsen könnten sich u.a. durch vermehrte vorzeitige Rückzahlungen von Krediten und stärkeren Wettbewerb um Kundeneinlagen auf die Emittentin auswirken. Sinkende Zinssätze können sich auch auf die Begebung von Pfandbriefen oder anderweitige Ausgaben von Schuldtiteln durch die Emittentin nachteilig auswirken.

Die Emittentin unterliegt den allgemeinen Bankrisiken, die einen negativen Einfluss auf ihre wirtschaftliche Lage haben können. Diese allgemeinen Bankrisiken können einen negativen Einfluss auf die Finanzsituation und Ertragslage haben; der Wert der ausgegebenen Produkte kann sinken.

Sollte sich das Geschäftsumfeld der Emittentin, das Risikoprofil oder die Rentabilität verschlechtern, könnte dies zu einer geänderten Einschätzung der Ratingagenturen führen. Hierdurch könnten sich die Refinanzierungskosten erhöhen, die Rentabilität und die Wettbewerbssituation verschlechtern.

D.3	Wesentliche Risiken in Bezug auf die WGZ BANK und die Wertpapiere	<p>Risiken der WGZ BANK</p> <p>Das Eintreten oder die Realisierung der nachfolgenden Risiken können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einschließlich der Fähigkeit der WGZ BANK, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, negativ beeinflussen.</p> <p>Allgemeine Bankrisiken</p> <p>Die WGZ BANK ist den üblichen Bankrisiken ausgesetzt.</p> <p>Wesentliche Risiken der WGZ BANK-Gruppe sind die in den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) genannten Risikoarten Adressenausfallrisiko (Kreditrisiko), Marktpreisrisiko, Liquiditätsrisiko und Operationelles Risiko. Darüber hinaus hat der Vorstand auch Beteiligungs- und Reputationsrisiken für die WGZ BANK und die WGZ BANK-Gruppe als wesentlich festgelegt:</p> <p>Adressenausfallrisiko</p> <p>Das Adressenausfallrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder entgangenen Gewinns auf Grund des Ausfalls oder der Bonitätsverschlechterung eines Geschäftspartners und stellt eine bedeutende Risikokategorie dar, da das Kreditgeschäft ein Kerngeschäftsfeld der WGZ BANK ist.</p> <p>Marktpreisrisiko</p> <p>Das Marktpreisrisiko von Kreditinstituten bezeichnet potenzielle Verluste, die sich aus Handels- und Anlagebuchpositionen auf Grund von Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern an den Finanzmärkten ergeben können. Nachteilige Entwicklungen können sich auf Geschäftsvolumen und Ergebnis auswirken.</p> <p>Liquiditätsrisiko</p> <p>Das Liquiditätsrisiko (Refinanzierungsrisiko, Marktliquiditätsrisiko) von Kreditinstituten ist insbesondere das Risiko, gegenwärtige oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt der Fälligkeit mangels liquider Mittel nicht vollständig oder zeitgerecht erfüllen zu können.</p> <p>Operationelles Risiko</p> <p>Operationelle Risiken können insbesondere durch menschliches Verhalten, infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Prozessen oder Systemen, durch externe Ereignisse entstehen.</p> <p>Besondere Bankrisiken</p> <p>Risiko aus einer Veränderung der Ratings</p> <p>Eine geänderte Einschätzung der jeweiligen Ratingagenturen könnte insbesondere zu höheren Refinanzierungskosten führen.</p> <p>Wettbewerbsrisiken</p> <p>Starker Wettbewerb innerhalb des angestammten Geschäftsgebietes der WGZ BANK oder verstärkter Wettbewerb um die betreuten Kundengruppen könnte zu einer wesentlichen Verschlechterung der Ge-</p>
-----	---	--

schäftsmöglichkeiten führen.

Risiken durch eine Unterbrechung des Geschäftsbetriebes

Eine Unterbrechung des Geschäftsbetriebes durch unvorhergesehene Ereignisse oder Höhere Gewalt können zusätzliche Kosten verursachen.

Beteiligungsrisiken

Unter Beteiligungsrisiken versteht die WGZ BANK Risiken aus den eingegangenen Beteiligungen wie z.B. einen Dividendenausfall, eine Verminderung des Unternehmenswertes der Beteiligung oder Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert, die zu unerwarteten Verlusten führen können.

Reputationsrisiken

Als Reputationsrisiko wird die Gefahr eines Reputationsverlusts – aufgrund von negativen Reputationsereignissen im Rahmen der allgemeinen Betriebstätigkeit der WGZ BANK-Gruppe verstanden.

Risiken aus einer Inanspruchnahme aus wichtigen Verträgen

Die mögliche Inanspruchnahme aus wichtigen Verträgen (Patronats-erklärungen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., ("BVR") und dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag) stellen ein Risiko der WGZ BANK dar.

Politische Risiken

Politische Risiken können sich aus außerordentlichen staatlichen Maßnahmen oder politischen Ereignissen wie politischem Aufstand, Revolution oder Krieg ergeben.

Unerkannte oder unvorhersehbare Risiken

Die Verfahren und Methoden der WGZ BANK zur Begrenzung der Risiken könnten nicht voll wirksam sein, da die Risiken sich beispielsweise aus Faktoren ergeben können, die die WGZ BANK nicht vorhergesehen oder in ihren statistischen Modellen nicht angemessen berücksichtigt hat.

Risiken resultierend aus dem besonderen regulatorischen Umfeld

Risiken aus dem regulatorischen Umfeld können sich nachteilig auf das Geschäft, das Betriebsergebnis oder die Finanzlage der WGZ BANK und ihrer Tochtergesellschaften auswirken.

Aufsichtsrechtliche Änderungen oder Eingriffe könnten sich auf das Geschäft der WGZ BANK und ihrer Tochtergesellschaften nachteilig auswirken

Die für die WGZ BANK und ihre Tochtergesellschaften derzeit für Bank- und Finanzdienstleistungen geltenden Gesetze, Vorschriften und Richtlinien können sich jederzeit in einer Weise ändern, die sich wesentlich nachteilig auf ihr Geschäft auswirkt. Ferner können künftig

eventuell gegen die WGZ Bank eingeleitete aufsichtsrechtliche Verfahren wesentlich nachteilige Auswirkungen auf das Geschäft, das Betriebsergebnis oder die Finanzlage der WGZ BANK und ihrer Tochtergesellschaften haben.

Stresstests könnten sich nachteilig auf die Geschäfte der WGZ BANK und ihrer Tochtergesellschaften auswirken

Die WGZ BANK und ihre Tochtergesellschaften könnten infolge von Stresstests Maßnahmen unterliegen, die von den deutschen Finanzaufsichtsbehörden, der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde und/oder der Europäischen Zentralbank ("EZB") eingeleitet werden. Es könnte nachteilige Auswirkungen auf die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit sowie die Reputation der WGZ BANK haben, wenn die WGZ BANK oder eines der Finanzinstitute, mit denen sie Geschäfte tätigt, bei diesen Stresstests negative Ergebnisse verzeichnet.

Spezifischen Risiken in Verbindung mit dem sogenannten einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) und Maßnahmen zur Schaffung der sogenannten EUBankenunion

Im Rahmen eines einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – "SSM") wurde die WGZ BANK Ende November 2014 unter die Aufsicht der EZB gestellt.

Die derzeitige Fassung des sogenannten Single Resolution Mechanism sieht vor, dass ein einheitliches Verfahren zur Abwicklung von Kreditinstituten und bestimmten Wertpapierfirmen sowie die Schaffung eines einheitlichen Bankenabwicklungsfonds auf den Weg gebracht werden. Diese Verfahren und/oder andere regulatorische Maßnahmen könnten zu einer Änderung der Auslegung der auf die WGZ BANK anwendbaren aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie zu zusätzlichen aufsichtsrechtlichen Anforderungen und erhöhten Kosten für Compliance und Berichterstattung führen und die WGZ BANK verpflichten, neben den bestehenden Beiträgen zu den Abwicklungskosten, Kostenbeiträge an den Fonds zu leisten. Darüber hinaus könnten diese Entwicklungen noch andere erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäfte, Ergebnisse der Geschäftstätigkeit oder Finanzlage der WGZ BANK haben.

Verstärkte aufsichtsrechtliche Bemühungen, neue Vorschriften und die striktere Durchsetzung bestehender Vorschriften können erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Bankgeschäft haben

Die Änderung der CRD IV sowie das entsprechende deutsche Ausführungsgesetz (das "CRD IV-Umsetzungsgesetz") sowie die CRR (zusammen mit der CRD IV sowie dem CRD IV-Umsetzungsgesetz das "CRD IV/CRR-Paket") werden die Eigenkapitalanforderungen sowie die Liquiditätsanforderungen für Kreditinstitute in Zukunft sowohl qualitativ als auch quantitativ erheblich verschärfen.

Die Umsetzung dieser aufsichtsrechtlichen Änderungen hat bereits zu einer Erhöhung der Kosten der WGZ BANK und ihrer Tochtergesellschaften geführt und könnte dies auch weiterhin tun, was sich negativ

auf die Ergebnisse ihrer Geschäftstätigkeit auswirken könnte. Je nach Art der aufsichtsrechtlichen Änderung könnten die regulatorischen Aspekte zu verminderten Aktivitäten bei den Finanzinstituten führen, was erhebliche Auswirkungen auf die Geschäfte, Finanzlage und Ergebnisse der Geschäftstätigkeit der WGZ BANK und ihrer Tochtergesellschaften haben könnte.

Ferner könnte sich die WGZ BANK gezwungen sehen, ihr Kapital zu erhöhen oder ihre risikogewichteten Aktiva (RWA) in größerem Umfang zu reduzieren, was wiederum nachteilige Auswirkungen auf die langfristige Rentabilität der WGZ BANK haben könnte.

Maßnahmen der Regierungen und Zentralbanken als Reaktion auf die Finanzkrise beeinträchtigen den Wettbewerb maßgeblich und können die rechtliche und wirtschaftliche Position von Anlegern beeinträchtigen

Als Reaktion auf die Finanzmarktkrise gab es bedeutende Eingriffe durch die Regierungen und Zentralbanken in den Finanzdienstleistungssektor. Derartige Eingriffe haben maßgeblichen Einfluss sowohl auf die betroffenen Institute als auch auf nicht betroffene Institute, insbesondere hinsichtlich des Zugangs zu Refinanzierungsquellen und Kapital sowie die Möglichkeit des Einstellens und Haltens qualifizierter Mitarbeiter. Institute, wie die WGZ BANK und ihre Tochtergesellschaften, können Wettbewerbsnachteile hinsichtlich ihrer Kostenbasis erleiden, insbesondere in Bezug auf ihre Refinanzierungskosten. Sie könnten außerdem Einbußen an Einleger- oder Anlegervertrauen erleiden und damit dem Risiko eines Liquiditätsverlusts ausgesetzt sein.

Risiken in Verbindung mit einer Trennung des Eigenhandels und anderer risikoreicher Handelsaktivitäten vom übrigen Bankgeschäft

Nach dem Trennbankengesetz müssen Handelsaktivitäten von Kreditinstituten, vorbehaltlich bestimmter Kriterien, rechtlich getrennt von den anderen Geschäftsbereichen in separaten Tochtergesellschaften durchgeführt werden. Die WGZ BANK geht derzeit davon aus, dass sie nicht von der Abtrennungspflicht betroffen sein wird. Sollten sich die Grundlagen dieser Einschätzung ändern, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich infolgedessen eine Abtrennungspflicht für die WGZ BANK ergibt. Infolgedessen könnte die WGZ BANK über eine grundlegend andere Risikotragfähigkeit oder Kreditwürdigkeit verfügen oder dies könnte andere negative Auswirkungen auf das Geschäftsmodell und/oder die Rentabilität der WGZ BANK haben oder dies könnte sich anderweitig negativ auf das Geschäftsmodell der WGZ BANK auswirken.

Die staatliche Schuldenkrise in Europa könnte sich ausbreiten oder Mitgliedsstaaten könnten aus der Währungsunion austreten, was zu Verlusten in allen Geschäftsbereichen der WGZ BANK führen könnte

Aufsichtsrechtliche und politische Maßnahmen der europäischen Regierungen als Reaktion auf die staatliche Schuldenkrise in Europa könnten nicht ausreichen, um zu verhindern, dass sich die Krise aus-

		<p>breitet oder dass ein Mitgliedsstaat bzw. mehrere Mitgliedsstaaten aus der Währungsunion bezüglich des Euro wieder austritt/ austreten. Ein Rückzug eines Mitgliedsstaats oder mehrerer Mitgliedsstaaten aus der Währungsunion könnte unabsehbare Folgen für das Finanzsystem und die allgemeine Wirtschaftsentwicklung haben, was zu einem Rückgang der Geschäftstätigkeit, zu Abschreibungen auf Vermögenswerte und Verlusten in allen Geschäftsbereichen der WGZ BANK führen könnte. Die Möglichkeiten der WGZ BANK, sich vor diesen Risiken zu schützen, sind begrenzt.</p>
		<p>Risiken bezogen auf die Wertpapiere</p> <p>Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die den Nicht-Dividendenwerten eigen sind.</p> <p>Allgemeine Risiken hinsichtlich des Werts der Nicht-Dividendenwerte und damit zusammenhängende Anlagekosten</p> <p>Als Mitglied des genossenschaftlichen Finanzverbunds ist die Emittentin in die Sicherungseinrichtung des BVR einbezogen. Auf der Basis ihres Statuts schützt die Sicherungseinrichtung bei den angeschlossenen Instituten ohne betragliche Begrenzung alle Einlagen und nicht nachrangige Schuldverschreibungen von Kunden, die Nichtbanken sind. Jedoch ist die Sicherungseinrichtung eine Institution auf freiwilliger Basis und weder die Inhaber von Nicht-Dividendenwerten, noch die Emittentin, noch die WGZ haben einen Rechtsanspruch auf Hilfeleistung durch die Sicherungseinrichtung. Daher sollten Investoren beachten, dass es unsicher ist, ob und in welchem Umfang die Sicherungseinrichtung eine Nicht-Zahlung der Emittentin auffangen kann.</p> <p>Die Ratings der Emittentin spiegeln deren Bonität nach Einschätzung der jeweiligen Ratingagenturen wieder. Bei Veränderungen der jeweiligen Ratings kann dies negativen Einfluss auf den Kurs eines Nicht-Dividendenwertes haben.</p> <p>Der Markt für von deutschen Unternehmen und Banken begebene Schuldverschreibungen wird von volkswirtschaftlichen Faktoren und dem Marktumfeld in Deutschland sowie – in unterschiedlichem Maße – vom Marktumfeld, von Zinssätzen, von Devisenkursen und von Inflationsraten in anderen europäischen und sonstigen Industrieländern beeinflusst.</p> <p>Es kann nicht garantiert werden, dass sich ein aktiver Markt für den Handel mit den Nicht-Dividendenwerten entwickelt oder aufrechterhalten wird. Entwickelt sich kein aktiver Markt für den Handel mit den Nicht-Dividendenwerten oder wird dieser nicht aufrechterhalten, kann sich dies nachteilig auf den Markt- oder Handelspreis der Nicht-Dividendenwerte und die Möglichkeit auswirken, die Nicht-Dividendenwerte zu einem beliebigen Zeitpunkt zu verkaufen.</p> <p>Die vorzeitige Rückzahlung eines Nicht-Dividendenwertes kann zu negativen Abweichungen gegenüber der erwarteten Rendite führen, und der zurückgezahlte Betrag der Nicht-Dividendenwerte kann niedriger als der vom Anleihegläubiger gezahlte Kaufpreis sein. In diesem</p>

Fall kann ein Teilverlust oder ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Darüber hinaus können Anleihegläubiger, die die Beträge wieder anlegen wollen, die ihnen bei einer Vorzeitigen Rückzahlung vorzeitig ausgezahlt wurden, diese unter Umständen nur mit einer niedrigeren Rendite als derjenigen der gekündigten Nicht-Dividendenwerte anlegen.

Beim Kauf und Verkauf von Nicht-Dividendenwerten fallen neben dem aktuellen Preis der Nicht-Dividendenwerte verschiedene Neben- und Folgekosten (u.a. Transaktionskosten, Provisionen und Depotentgelte) an. Diese Nebenkosten können das Gewinnpotential der Nicht-Dividendenwerte erheblich verringern oder sogar ausschließen.

Einige Mitgliedsstaaten der EU, einschließlich der Bundesrepublik Deutschland, verhandeln derzeit über die Einführung einer Finanztransaktionssteuer u.a. im Hinblick auf Finanzinstrumente, die in einem der teilnehmenden Mitgliedsstaaten emittiert werden. Nach dem ursprünglichen, von der europäischen Kommission vorgelegten Entwurf einer Richtlinie zur Einführung der Finanztransaktionssteuer ("**RL-Entwurf**") sollten u.a. jeder Kauf, Verkauf oder Tausch von bestimmten Finanzinstrumenten i.H.v. mindestens 0,1 % des vereinbarten Kaufpreises besteuert werden. Demgegenüber soll nach der gegenwärtig erklärten Absicht von zehn Mitgliedsstaaten eine Finanztransaktionssteuer zunächst nur auf progressiver Basis eingeführt werden, beginnend spätestens mit Wirkung vom 1. Januar 2016 mit einer Besteuerung bzgl. Aktien und bestimmter Derivate. Ein Zeitplan für die weitergehende Einführung der Transaktionssteuer ist derzeit nicht absehbar. Der Entwurf einer Finanztransaktionssteuer ist jedoch in jedem Fall immer noch Gegenstand von Verhandlungen zwischen den teilnehmenden Mitgliedsstaaten und war (und wird höchstwahrscheinlich weiterhin) Gegenstand rechtlicher Auseinandersetzungen (sein). Der Entwurf könnte daher vor seiner Umsetzung abgeändert werden, wobei der Zeitpunkt einer solchen Umsetzung nicht absehbar ist. Weitere Mitgliedsstaaten könnten sich entschließen, den Entwurf ebenfalls umzusetzen. Der Investor selbst ist – sofern er kein Finanzinstitut im Sinne des RL-Entwurfes ist – nicht Steuerschuldner der Finanztransaktionssteuer, haftet aber gegebenenfalls für die Abführung der Finanztransaktionssteuer oder muss Dritte, ebenfalls für die Steuer haftende, entschädigen. Ferner muss der Investor damit rechnen, dass sich die Belastung mit Finanztransaktionssteuer indirekt auf den Wert der Nicht-Dividendenwerte auswirkt. Die erstmalige Ausgabe der Nicht-Dividendenwerte sollte hingegen nicht der Finanztransaktionssteuer unterliegen.

Die Emittentin kann gemäß dem Bestimmungen über Auslandskonten des U.S. Hiring Incentives to Restore Employment Act of 2010 – FATCA – verpflichtet sein, US Steuern in Höhe von 30% auf alle oder einen Teil der Zahlungen einzubehalten, die nach dem 31. Dezember 2016 in Bezug auf (i) Wertpapiere geleistet werden, die am Tag, der sechs Monate nach dem Tag liegt, an dem die auf ausländische durchlaufende Zahlungen ("foreign passthru payments") anwendbaren endgültigen Bestimmungen im Federal Register der USA eingetragen wurden ausgegeben oder wesentlich verändert wurden; bzw. auf (ii)

Wertpapiere geleistet werden, die für U.S. Steuerzwecke als Eigenkapital behandelt werden, unabhängig davon wann diese ausgegeben worden sind.

Wird der Erwerb der Nicht-Dividendenwerte mit Kredit finanziert und kommt es anschließend zu einem Zahlungsverzug oder -ausfall der Emittentin hinsichtlich der Nicht-Dividendenwerte oder sinkt der Kurs erheblich, muss der Anleihegläubiger nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen. Dadurch kann sich das Verlustrisiko erheblich erhöhen. Ein Anleger sollte nicht darauf vertrauen, den Kredit oder die Kreditzinsen aus Gewinnen eines Geschäftes zurückzahlen zu können.

Zinszahlungen auf die Nicht-Dividendenwerte oder vom Anleihegläubiger bei Verkauf oder Rückzahlung der Nicht-Dividendenwerte realisierte Gewinne sind in der Heimatrechtsordnung des Anleihegläubigers oder in anderen Rechtsordnungen, in denen dieser steuerpflichtig ist, möglicherweise steuerpflichtig.

Die Anleihebedingungen unterliegen deutschem Recht. Für Auswirkungen von Gerichtsentscheidungen, Änderungen der Gesetzeslage oder der Verwaltungspraxis in Deutschland nach dem Datum dieses Basisprospekts wird keinerlei Haftung übernommen.

Zahlungsrisiken

Ein Anleihegläubiger von Teilschuldverschreibungen mit festem Zinssatz ist dem Risiko ausgesetzt, dass sich der Marktpreis dieser Teilschuldverschreibungen infolge von Veränderungen der Marktzinssätze negativ entwickelt.

Risiken im Zusammenhang mit der Einführung eines Abwicklungsregimes für Kreditinstitute und Wertpapierfirmen

Die Richtlinie zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (die so genannte Bank Recovery and Resolution Directive (die "**BRRD**")) wurde am 14. April 2014 durch das Europäische Parlament verabschiedet. Sie wurde am 12. Juni 2014 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und war bis zum 1. Januar 2015 durch die Mitgliedsstaaten in nationales Recht umzusetzen.

Die Vorgaben der BRRD wurden in Deutschland durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/59/EU zur Festlegung eines Rahmes für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Richtlinie 82/891/EWG des Rates, der Richtlinien 2001/24/EG, 2002/47/EG, 2004/25/EG, 2005/56/EG, 2007/36/EG, 2011/35/EU, 2012/30/EU und 2013/36/EU sowie der Verordnungen (EU) NR. 1093/2010 und (EU) Nr. 648/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates (das "**BRRD-Umsetzungsgesetz**") umgesetzt. Das Gesetz wurde am 18. Dezember 2014 veröffentlicht und führt ein Gesetz zur Sanierung und Abwicklung von Instituten und Finanzgruppen (das "**SAG**") ein, welches zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist.

Daneben wurde eine in allen Mitgliedsstaaten direkt anwendbare Verordnung (EU) Nr. 806/2014 zur Festlegung einheitlicher Vorschriften und eines einheitlichen Verfahrens für die Abwicklung von Kreditinstituten und bestimmten Wertpapierfirmen im Rahmen eines einheitlichen Abwicklungsmechanismus und eines einheitlichen Abwicklungsfonds sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1093/2010 (Single Resolution Mechanism - "**SRM-Verordnung**") eingeführt. Die SRM-Verordnung ergänzt die Regelungen der BRRD und findet Anwendung auf systemrelevante Institute wie die Emittentin. Die Vorschriften bezüglich der Zusammenarbeit zwischen dem Ausschuss für die einheitliche Abwicklung und den nationalen Abwicklungsbehörden für die Erstellung der Abwicklungspläne für Banken sind seit dem 1. Januar 2015 anzuwenden und der einheitliche Abwicklungsmechanismus soll ab dem 1. Januar 2016 die Tätigkeit vollständig aufnehmen.

Die BRRD sieht unter anderem mögliche Verlustbeteiligungen für Gläubiger von Banken vor. Nach der BRRD erhalten die Abwicklungsbehörden unter gewissen Umständen die Befugnis, die Forderungen von nicht abgesicherten Gläubigern eines ausfallenden Instituts herabzuschreiben und/oder Forderungen in Eigenkapital umzuwandeln (sog. "**Bail-in-Instrument**").

Die zuständige Abwicklungsbehörde hat im Rahmen des Bail-in-Instruments die Befugnis, bei Eintritt bestimmter Ereignisse bestehende Anteile herabzuschreiben oder zu löschen. Zudem kann sie relevante Kapitalinstrumente sowie berücksichtigungsfähige (sogenannte bail-in-fähige) Verbindlichkeiten (d. h. Eigenmittelinstrumente wie beispielsweise die nachrangigen Teilschuldverschreibungen und andere nachrangige Schulden und, vorbehaltlich einzelner Ausnahmen bei bestimmten Verbindlichkeiten, auch nicht-nachrangige Verbindlichkeiten) eines ausfallenden Instituts herabschreiben oder diese abschreibungsfähigen Verbindlichkeiten eines ausfallenden Instituts zu bestimmten Umwandlungssätzen, die wertangemessen sein müssen, wobei der Nennwert und die Rangstellung, welche das Kapitalinstrument bzw. die Verbindlichkeit in einem Insolvenzverfahren einnehmen würde, zu berücksichtigen, sind in Eigenkapital umzuwandeln. Damit soll die Finanzlage des Kreditinstituts gestärkt werden und ihm, vorbehaltlich einer angemessenen Restrukturierung, die Fortführung seiner Geschäftstätigkeit ermöglicht werden. Solch ein Bail-In-Instrument ist sowohl nach der SRM-Verordnung als auch nach dem SAG möglich.

Nach dem SAG ist die zuständige Aufsichtsbehörde die Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung ("**FMSA**"). Die FMSA wendet die Regelungen des SAG auf Grundlage eines Abwicklungskonzepts an, das durch den europäischen Abwicklungsausschuss (Single Resolution Board – "**SRB**") beschlossen und ihr zur Durchführung vorgelegt wird. Wird in diesem Zusammenhang ein Bail-In angeordnet, gilt die entsprechende Forderung als beglichen und herabgeschriebene oder umgewandelte Beträge wären dem zu Folge unwiderruflich verloren. Die Inhaber der betreffenden Instrumente hätten – unabhängig davon, ob die Finanzlage der Bank wiederhergestellt wird – in Höhe der Ab-

		<p>schreibung bzw. Umwandlung keine Ansprüche mehr aus diesen Instrumenten. Grundsätzlich entspricht dies auch der Regelungslage nach der SRM-Verordnung.</p> <p>Der SRM sowie die Umsetzung der BRRD in nationales Recht könnten daher die Rechte der Inhaber von Teilschuldverschreibungen einschränken. Dies wäre beispielsweise im Fall einer Abwicklung der Emittentin der Fall, die den Verlust der gesamten Anlage zur Folge haben kann und sich – auch vor Eintritt der Nichttragfähigkeit bzw. der Abwicklung – nachteilig auf den Marktwert einer Teilschuldverschreibung auswirken kann. Das Bail-In-Instrument unter der SRM-Verordnung wird zwar erst ab dem 1. Januar 2016 Anwendung finden, allerdings ist nicht auszuschließen, dass bereits vor diesem Zeitpunkt die geltenden Regelungen des SAG die Rechte der Inhaber von Teilschuldverschreibungen einschränken.</p> <p>Risiken in Bezug auf die Patronatserklärung</p> <p>Die von der WGZ BANK zugunsten der Emittentin abgegebene Patronatserklärung stellt keine Garantie dar. Daher resultieren aus ihr keinerlei unmittelbare Zahlungsansprüche seitens der Inhaber der Nicht-Dividendenwerte gegen die WGZ BANK im Fall einer Unfähigkeit der Emittentin, unter den Nicht-Dividendenwerten fällige Zahlungen zu leisten. Es besteht keine Garantie, dass die WGZ BANK auch in Zukunft Mehrheitsaktionärin der Emittentin bleiben wird, und dementsprechend dass es weiterhin eine Patronatserklärung seitens der WGZ BANK zugunsten der Emittentin geben wird.</p>
--	--	--

Abschnitt E – Angebot

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse	Das Angebot dient der Emittentin zur Refinanzierung ihres Aktivgeschäfts.
E.3	Angebotskonditionen	Ausgabepreis: 100 % des Nennbetrages freibleibend Mindeststückelung: EUR 1.000
E.4	Interessen von natürlichen oder juristischen Personen, die bei der Emission/dem Angebot beteiligt sind einschließlich Interessen-	Nicht anwendbar. Soweit der Emittentin bekannt ist, liegen bei keiner Person, die bei dem Angebot der Teilschuldverschreibungen beteiligt ist, Interessenkonflikte vor, die einen Einfluss auf die Teilschuldverschreibungen haben könnten.

	konflikten	
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Keine

Summary

Summaries are made up of disclosure requirements known as "Elements". These elements are numbered in Sections A – E (A.1 – E.7).

This summary contains all the Elements required to be included in a summary for this type of securities and Issuer. Because some Elements are not required to be addressed, there may be gaps in the numbering sequence of the Elements.

Even though an Element may be required to be inserted in the summary because of the type of securities and Issuer, it is possible that no relevant information can be given regarding the Element. In this case a short description of the Element is included in the summary with the mention of "not applicable".

Section A – Introduction and warnings

Element	Description of Element	Disclosure requirement
A.1	Warnings	<p>This summary should be read as an introduction to the Base Prospectus.</p> <p>Any decision to invest in the Non Equity Securities should be based on consideration of the Base Prospectus as a whole by the investor.</p> <p>Where a claim relating to the information contained in the Base Prospectus is brought before a court, the plaintiff investor might, under the national legislation of the Member States, have to bear the costs of translating the Base Prospectus before the legal proceedings are initiated.</p> <p>Civil liability attaches only to those persons who have tabled the summary, including any translation thereof, but only if the summary is misleading, inaccurate or inconsistent when read together with the other parts of the Base Prospectus or it does not provide, when read together with the other parts of the Base Prospectus, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Non Equity Securities.</p>
A.2	Consent to the use of the Prospectus	Not applicable. The Issuer does not consent to the use of the Base Prospectus.

Section B – Issuer

Element	Description of Element	Disclosure requirement
B.1	Legal and Commercial Name of	The legal name of the bank is WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank (the " Issuer ") and the commercial name of the bank

	the Issuer	is WL BANK.																					
B.2	Domicile /Legal Form /Legislation /Country of Incorporation	The Issuer is organised under the laws of Germany in the form of a German stock corporation (<i>Aktiengesellschaft</i>) and has its headquarters in the city of Münster, Germany.																					
B.4b	Known trends affecting the Issuer and the industries in which it operates	Known trends affecting the Issuer are, in particular, the political and economic conditions on the financial markets (Euro crisis). As a result of the financial crisis, regulatory frameworks for banks have changed. Particular challenges are the German Ringfencing Act (<i>Trennbankengesetz</i>) and the increased capital adequacy framework under Basel III, the Directive 2013/36/EU of the European Parliament and of the Council on access to the activity of credit institutions and the prudential supervision of credit institutions and investment firms (" CRD IV ") and the Regulation (EU) No 575/2013 of the European Parliament and of the Council on prudential requirements for credit institutions and investment firms (" CRR "), as the case may be.																					
B.5	Organisational Structure	The Issuer is consolidated in WGZ BANK Group as a 90.917% subsidiary. The Issuer forms an integral part of the WGZ BANK Group. Within the WGZ BANK Group, the Issuer operates as partner to the local industrial and agricultural credit cooperatives (Volksbanken- und Raiffeisenbanken).																					
B.9	Profit forecasts or estimates	Not applicable. No forecasts or estimates have been made by the Issuer.																					
B.10	Qualifications in the auditors' report	Not applicable. The annual financial statements for the financial years 2014 and 2013 have been audited by PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (" PwC ") who issued an unqualified auditor's report in each case.																					
B.12	Selected key financial information	<p>The following tables contain certain financial information for the Issuer for the financial years ended 31 December 2014 and 2013. The following summary is an excerpt from the audited annual reports as of and for the years ended 31 December 2014 and 2013.</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">At 31 December</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">2014</th> <th style="text-align: center;">2013</th> </tr> <tr> <th></th> <th colspan="2" style="text-align: center;">(in thousands of Euros)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3">Balance Sheet Data</td> </tr> <tr> <td>Loans and advances to banks</td> <td style="text-align: right;">3,457,242</td> <td style="text-align: right;">3,602,561</td> </tr> <tr> <td>Loans and advances to customers</td> <td style="text-align: right;">27,000,464</td> <td style="text-align: right;">27,289,123</td> </tr> <tr> <td>Bonds and other fixed income securities</td> <td style="text-align: right;">7,678,590</td> <td style="text-align: right;">8,137,842</td> </tr> </tbody> </table>		At 31 December			2014	2013		(in thousands of Euros)		Balance Sheet Data			Loans and advances to banks	3,457,242	3,602,561	Loans and advances to customers	27,000,464	27,289,123	Bonds and other fixed income securities	7,678,590	8,137,842
	At 31 December																						
	2014	2013																					
	(in thousands of Euros)																						
Balance Sheet Data																							
Loans and advances to banks	3,457,242	3,602,561																					
Loans and advances to customers	27,000,464	27,289,123																					
Bonds and other fixed income securities	7,678,590	8,137,842																					

Liabilities to banks	9,130,464	8,893,891
Liabilities to customers..	15,075,286	15,393,032
Certificated liabilities	13,331,224	14,159,973
Subordinated liabilities	162,000	172,000
Profit participation right capital (<i>Genuss- rechtskapital</i>)	2,000	2,000
Equity	355,084	355,084
 Total liabilities and eq- uity	 38,239,459	 39,159,688

At 31 December

2014	2013
------	------

(in thousands of Euros)

**Data according to § 28
Pfandbriefgesetz**

Cover pool mortgages (without other cover as- sets)	13,138,230	12,064,790
Cover pool public sector (without other cover as- sets)	14,462,246	17,342,657
Mortgage Pfandbriefe ex- cess coverage	2,154,878	2,362,532
Public Sector Pfandbriefe excess coverage	1,415,820	2,437,651

Capitalisation and Liabilities

The following tables set forth the capitalisation of the Issuer as at 31 December 2014 and 31 December 2013 and is an excerpt from the notes to the audited financial statements for the years ended 31 December 2014 and 2013.

At 31 December

Liabilities	2014	2013
	(in thousands of Euros)	
Current liabilities	8,550,630	11,215,603
Long-term liabilities	28,986,344	27,231,293
Trust liabilities	2,655	3,644
Other liabilities	37,407	45,338
Deferred income	77,923	65,216
Provisions	42,616	46,710

		At 31 December			
		2014	2013		
		(in thousands of Euros)			
		Capitalisation			
		Subordinated Liabilities	172,000		
		Profit participation right....	2,000		
		Equity	355,084		
		162,000	172,000		
		2,000	2,000		
		355,084	355,084		
		<p>Since the date of the last published audited financial statements dated 31 December 2014, there have been no material adverse changes in the prospects of the Issuer.</p> <p>Since the last financial statements dated 31 December 2014, there have not been any significant changes in the financial position of the Issuer.</p>			
B.13	Recent developments	<p>Not applicable.</p> <p>There are no recent events particular to the Issuer which are to a material extent relevant to the evaluation of the Issuer's solvency.</p>			
B.14	Dependence of the Issuer upon other entities within the group	<p>Applicable.</p> <p>The Issuer is consolidated in WGZ BANK Group as a 90.917% subsidiary. The Issuer forms an integral part of the WGZ BANK Group. The Issuer is not dependent on other entities within the WGZ BANK Group.</p>			
B.15	Issuer's principal activities	<p>The Issuer's main areas of activity are the granting of real estate loans and public sector loans as well as the issuance of Pfandbriefe.</p> <p>The main focus of the real estate lending business is on the financing of residential objects. The focus of the state and municipal lending business is on the granting of loans to the federal government, the federal states, cities and municipalities, to domestic regional corporations as well as to other debtors with qualifying coverage for Pfandbriefe pursuant to the Pfandbrief Act (Pfandbriefgesetz).</p>			
B.16	Major shareholders	<p>As at the date hereof, WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank ("WGZ BANK") owns 90.917% of the share capital of WL BANK. Stiftung Westfälische Landschaft (4.618%) (a foundation under German law) and the industrial and agricultural credit cooperatives (4.465%) (Raiffeisenbanken und Volksbanken) hold the remaining shares. The information, whether the issuer is directly or indirectly owned or controlled and by whom is given under item B.18 below.</p>			
B.17	Credit ratings	<p>The current ratings are as follows:</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="background-color: black; color: white; padding: 5px;">Standard & Poor's</td> <td style="background-color: black; color: white; padding: 5px;">Fitch*</td> </tr> </table>		Standard & Poor's	Fitch*
Standard & Poor's	Fitch*				

		<table border="1"> <tr> <td>Public Sector Pfandbriefe</td> <td>AAA</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Mortgage Pfandbriefe</td> <td>AAA</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Long-term liabilities</td> <td>AA-</td> <td>AA-</td> </tr> <tr> <td>Short-term liabilities</td> <td>A-1+</td> <td>F1+</td> </tr> <tr> <td>Outlook</td> <td>stable</td> <td>stable</td> </tr> <tr> <td>Financial strength</td> <td>-</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Support</td> <td>-</td> <td>1</td> </tr> </table> <p>* Verbund rating cooperative financial group Volksbanken Raiffeisenbanken</p> <p>Credit ratings included or referred to in this Base Prospectus with regard to WL Bank have been issued by Fitch Deutschland GmbH, the German-based corporation of Fitch Ratings ("Fitch") and Standard & Poor's Credit Market Services Europe Ltd. ("Standard & Poor's"). Each of Fitch and Standard & Poor's is established in the European Union and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies as amended from time to time and is included in the list of registered credit rating agencies published on the website of the European Securities and Markets Authority at http://www.esma.europa.eu/page/Listregistered-and-certified-CRAs.</p>	Public Sector Pfandbriefe	AAA	-	Mortgage Pfandbriefe	AAA	-	Long-term liabilities	AA-	AA-	Short-term liabilities	A-1+	F1+	Outlook	stable	stable	Financial strength	-	B	Support	-	1
Public Sector Pfandbriefe	AAA	-																					
Mortgage Pfandbriefe	AAA	-																					
Long-term liabilities	AA-	AA-																					
Short-term liabilities	A-1+	F1+																					
Outlook	stable	stable																					
Financial strength	-	B																					
Support	-	1																					
B.18	Nature and scope of the profit and loss transfer agreement	<p>WGZ BANK issued a Keep-well statement (Patronatserklärung) in favour of the Issuer which states that with the exemption of political risk (as described in item D.3 below) and to the extent of its direct and indirect participation share, WGZ BANK will ensure that the Issuer will be able to meet its obligations. On 25 October 2011, WL BANK and WGZ BANK entered into a domination and profit and loss transfer agreement (Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag) with a fixed term of six years, starting with the beginning of the business year in which it was entered into the commercial register (Handelsregister). The agreement has been entered into the commercial register on 12 December 2011. Pursuant the domination and profit and loss transfer agreement but subject to Section 301 of the German Stock Corporation Act (Aktengesetz – "AktG"), WL BANK shall transfer its total profit to WGZ BANK. Pursuant to Section 302 AktG, WGZ BANK shall compensate any annual loss occurring during the term of the domination and profit and loss transfer agreement in return.</p>																					
B.19-1	Legal and Commercial Name of WGZ BANK	<p>The legal name of the bank is WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank.</p> <p>The commercial name of the company is "WGZ BANK" or "WGZ BANK – Die Initiativbank".</p>																					
B.19-2	Domicile /Legal Form /Legislation /Country of Incorporation of	<p>WGZ BANK is a stock corporation under German law (Aktiengesellschaft deutschen Rechts). WGZ BANK's registered seat is at Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf, Germany.</p>																					

	WGZ BANK	
B.19-4b	Known trends affecting WGZ BANK and the industries in which it operates	Known trends affecting WGZ BANK are, in particular, the political and economic conditions on the financial markets (Euro crisis). As a result of the financial crisis, regulatory frameworks for banks have changed. Particular challenges are the German Ringfencing Act (Trennbankengesetz) and the increased capital adequacy framework under Basel III, CRD IV and CRR, as the case may be.
B.19-5	Organisational Structure of WGZ BANK	<p>WGZ BANK is the parent company of the WGZ BANK Group and includes – in addition to WGZ BANK AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, Düsseldorf – WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank, Münster, WGZ BANK Ireland plc, Dublin, WGZ Immobilien + Treuhand GmbH, Münster as well as seven other subsidiaries.</p> <p>The subsidiaries, among other things, assume the following functions:</p> <ul style="list-style-type: none"> • WL BANK <p>WL BANK AG Westfälische Landschaft Bodenkreditbank is the biggest subsidiary in the WGZ BANK Group. As a partner of the Volksbanken and Raiffeisenbanken, above all in the long-term real estate loan business. The focus of real estate financing is on residential objects. WGZ BANK directly owns 90.917% of the share capital.</p> <ul style="list-style-type: none"> • WGZ BANK Ireland <p>WGZ BANK Ireland plc. headquartered in Dublin, is a 100 per cent subsidiary of WGZ BANK. It offers refinancing funds to the Volksbanken und Raiffeisenbanken of the regional cooperative financial services network and is engaged in the international capital market business.</p> <ul style="list-style-type: none"> • WGZ Immobilien + Treuhand <p>WGZ-Immobilien + Treuhand GmbH is a 100 per cent subsidiary of WGZ BANK. Its comprehensive real estate offer called "Rund um die Immobilie" includes the provision of advice and operative services to municipalities, the private sector and cooperative companies within the area in which WGZ BANK operates its business. The company engages in the central fields of property development, property valuation and buildings management.</p>
B.19-9	Profit forecasts or estimates of WGZ BANK	<p>Not applicable.</p> <p>No forecasts or estimates have been made by the WGZ BANK.</p>
B.19-10	Qualifications in the auditors' report in respect of WGZ BANK	<p>Not applicable.</p> <p>The annual financial statements and the consolidated financial statements for the financial years 2014 and 2013 have been audited by PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft</p>

("PwC") who issued an unqualified auditor's report in each case.

B.19-12

Selected key financial information of WGZ BANK

The following table is not audited. The selected financial information of WGZ BANK Group set forth therein are derived from the consolidated audited financial statements for the years ended 31 December 2014 and 2013.

WGZ BANK Group – At a Glance				
31.12.	2014	2013	Change	
in EUR million	(IFRS)	(IFRS)	% ¹⁾	
Assets				
Claims on				
member banks	15,596	16,368	-772	-4.7
other banks	7,242	6,598	644	9.8
customers	37,621	37,007	614	1.7
Trading assets	10,013	8,199	1,814	22.1
Investments and securities portfolio	21,682	20,615	1,067	5.2
Companies accounted for using the equity method	980	949	31	3.3
Other assets	1,739	1,190	549	46.1
Liabilities				
Liabilities to				
member banks	10,342	10,388	-46	-0.4
other banks	26,729	25,585	1,144	4.5
customers	22,555	21,911	644	2.9
Securitised liabilities	21,239	22,790	-1,551	-6.8
Trading liabilities	7,004	4,971	2,133	43.8
Subordinated liabilities	770	646	124	19.1
Subscribed capital	714	649	65	10.0
Reserves	2,955	2,562	393	15.3
Convertible bonds	98	0	98	>100.0
Minority interests	-8	-15	7	-47.7
Consolidated profit	108	77	31	41.1
Other liabilities	2,367	1,462	905	61.9
Balance sheet total	94,873	90,926	3,947	4.3
Contingent liabilities	1,026	902	124	13.8
Business volume	95,899	91,828	4,071	4.4
Derivatives - nominal volume -	207,499	183,851	23,648	12.9
Tier 1 capital before deduction	3,772	3,074	698	22.7
Own funds in accordance with Solvabilitätsverordnung/ CRR	3,466	2,552	914	35.8
Overall ratio (in %)	15.1	14.8		

		<table border="1"> <tr> <td colspan="5">Earnings</td> </tr> <tr> <td>Net interest income</td> <td>514</td> <td>468</td> <td>46</td> <td>9.8</td> </tr> <tr> <td>Risk provisions in lending business</td> <td>-23</td> <td>-8</td> <td>-15</td> <td>>100.0</td> </tr> <tr> <td>Net commission income</td> <td>69</td> <td>67</td> <td>2</td> <td>2.1</td> </tr> <tr> <td>Result from hedge accounting</td> <td>-25</td> <td>-36</td> <td>11</td> <td>-31.5</td> </tr> <tr> <td>Trading income/loss</td> <td>212</td> <td>152</td> <td>60</td> <td>39.4</td> </tr> <tr> <td>Results from financial investments</td> <td>-133</td> <td>-87</td> <td>-46</td> <td>53.1</td> </tr> <tr> <td>Result from shares in at equity valued entities</td> <td>17</td> <td>17</td> <td>0</td> <td>0.6</td> </tr> <tr> <td>Administrative expenses</td> <td>296</td> <td>284</td> <td>12</td> <td>4.2</td> </tr> <tr> <td>Other operating result</td> <td>-27</td> <td>17</td> <td>-44</td> <td>>100.0</td> </tr> <tr> <td>Operating profit</td> <td>308</td> <td>306</td> <td>2</td> <td>0.6</td> </tr> <tr> <td>Tax expenditure</td> <td>74</td> <td>79</td> <td>-5</td> <td>-6.3</td> </tr> <tr> <td>Consolidated net profit/loss for the year</td> <td>234</td> <td>227</td> <td>7</td> <td>3.1</td> </tr> <tr> <td>Cost/income (in %)</td> <td>47.2</td> <td>47.5</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="5"> ¹⁾ percentage discrepancies due to unrounded figures </td> </tr> </table>	Earnings					Net interest income	514	468	46	9.8	Risk provisions in lending business	-23	-8	-15	>100.0	Net commission income	69	67	2	2.1	Result from hedge accounting	-25	-36	11	-31.5	Trading income/loss	212	152	60	39.4	Results from financial investments	-133	-87	-46	53.1	Result from shares in at equity valued entities	17	17	0	0.6	Administrative expenses	296	284	12	4.2	Other operating result	-27	17	-44	>100.0	Operating profit	308	306	2	0.6	Tax expenditure	74	79	-5	-6.3	Consolidated net profit/loss for the year	234	227	7	3.1	Cost/income (in %)	47.2	47.5			¹⁾ percentage discrepancies due to unrounded figures				
Earnings																																																																													
Net interest income	514	468	46	9.8																																																																									
Risk provisions in lending business	-23	-8	-15	>100.0																																																																									
Net commission income	69	67	2	2.1																																																																									
Result from hedge accounting	-25	-36	11	-31.5																																																																									
Trading income/loss	212	152	60	39.4																																																																									
Results from financial investments	-133	-87	-46	53.1																																																																									
Result from shares in at equity valued entities	17	17	0	0.6																																																																									
Administrative expenses	296	284	12	4.2																																																																									
Other operating result	-27	17	-44	>100.0																																																																									
Operating profit	308	306	2	0.6																																																																									
Tax expenditure	74	79	-5	-6.3																																																																									
Consolidated net profit/loss for the year	234	227	7	3.1																																																																									
Cost/income (in %)	47.2	47.5																																																																											
¹⁾ percentage discrepancies due to unrounded figures																																																																													
		<p>Since the date of the last published audited financial statements dated 31 December 2014, there have been no material adverse changes in the prospects of WGZ BANK and WGZ BANK Group.</p> <p>Since the last published audited financial statements dated 31 December 2014 there have not been any significant changes in the financial position of WGZ BANK and WGZ BANK Group.</p>																																																																											
B.19-13	Recent developments of WGZ BANK	<p>On 15 January 2015 the Swiss National Bank announced to revoke the minimum exchange rate of 1.2 Swiss Franc per Euro. This minimum exchange rate was introduced by the Swiss National Bank in reaction to the financial market crisis and the resulting appreciation of the Swiss Franc. In the context of different monetary policies of important currency areas the Swiss National Bank decided not to further pursue the perpetuation of a Euro-Franc minimum exchange rate. The announcement to revoke the minimum exchange rate on 15 January 2015 led to a significant appreciation of the Swiss Franc. With respect to WGZ BANK's foreign currency positions in Swiss Francs the appreciation of the Swiss Franc on 15 January 2015 resulted in a low negative effect on earnings.</p>																																																																											
B.19-14	Dependence of WGZ BANK upon other entities within the group	<p>The description of the dependence of WGZ BANK upon other entities within the group is given under item B.18.</p>																																																																											
B.19-15	Principal activities of WGZ BANK	<p>WGZ BANK is a financial institution within the meaning of Section 1, Paragraph 1 of the German Banking Act (Kreditwesengesetz, "KWG") and offers all the services of a universal bank. It focuses on three target customer groups:</p>																																																																											

		<ul style="list-style-type: none"> • Member banks (Volksbanken and Raiffeisenbanken in the regional financial services network), • Corporate clients (small and medium-sized companies and commercial real estate customers) as well as • Capital market partners (domestic and foreign banks, institutional clients, major clients including governmental capital market operators, states, supranational organisations). <p>WGZ BANK is the central bank of the Volks- und Raiffeisenbanken in North Rhine-Westphalia and the administrative districts of Koblenz and Trier in Rhineland-Palatinate. Together with these, it forms the regional financial services association (Regionale FinanzGruppe). The promotion and reinforcement of the competitiveness of this group of core clients represents the main business objective of WGZ BANK.</p> <p>In order to provide services to its member banks and further clients, WGZ BANK operates branches in Düsseldorf, its principal place of business, as well as in Koblenz and Münster.</p>								
B.19-16	Major shareholders of WGZ BANK	<p>The share capital of WGZ BANK is held by Volks- und Raiffeisenbanken of the region (member banks), other credit institutions, goods and services cooperatives (Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften) and cooperative entities with other legal forms and other shareholders. As a stock corporation with a cooperative character, each share grants one vote, the shareholder being allowed to exercise only the vote vested in one single share held by it (maximum voting right, principle of "one member one vote"), unless otherwise provided for by law or in the articles of association. Within the shareholder group, nobody actually exercises a dominant influence on WGZ BANK. Nearly 90% of the shares are held by WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, into which the member banks have put the bulk of their holdings, but no limited partner within this company exercises a dominant influence. Moreover, the largest shareholder of WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, Dortmunder Volksbank eG, directly and indirectly holds approximately 4% of the shares.</p>								
B.19-17	Credit ratings of WGZ BANK	<p>Within the framework of a regular rating review on 23 March 2015, Moody's Deutschland GmbH, the German-based corporation of Moody's Investor Service ("Moody's"), assigned the following ratings to WGZ BANK:</p> <table border="1" data-bbox="598 1794 1426 2145"> <thead> <tr> <th data-bbox="598 1794 1013 1839">Rating of WGZ BANK</th> <th data-bbox="1013 1794 1426 1839">Moody's Deutschland GmbH</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="598 1839 1013 1989">Long-term liabilities (categories Aaa, Aa-1-Aa3, A1-A3, Baa1-Baa3, Ba1-Ba3, B1-B3, Caa1-Caa3, Ca, C):</td> <td data-bbox="1013 1839 1426 1989">A1</td> </tr> <tr> <td data-bbox="598 1989 1013 2063">Short-term liabilities (categories P-1, P-2, P-3, NP):</td> <td data-bbox="1013 1989 1426 2063">P-1</td> </tr> <tr> <td data-bbox="598 2063 1013 2145">Outlook</td> <td data-bbox="1013 2063 1426 2145">review for upgrade</td> </tr> </tbody> </table>	Rating of WGZ BANK	Moody's Deutschland GmbH	Long-term liabilities (categories Aaa, Aa-1-Aa3, A1-A3, Baa1-Baa3, Ba1-Ba3, B1-B3, Caa1-Caa3, Ca, C):	A1	Short-term liabilities (categories P-1, P-2, P-3, NP):	P-1	Outlook	review for upgrade
Rating of WGZ BANK	Moody's Deutschland GmbH									
Long-term liabilities (categories Aaa, Aa-1-Aa3, A1-A3, Baa1-Baa3, Ba1-Ba3, B1-B3, Caa1-Caa3, Ca, C):	A1									
Short-term liabilities (categories P-1, P-2, P-3, NP):	P-1									
Outlook	review for upgrade									

		<p>A1 long-term rating: Liabilities with an A rating are considered upper medium grade and are subject to low credit risk.</p> <p>P-1 short-term rating: Issuers who have been assigned a Prime-1 rating have a superior ability to repay their short-term notes.</p> <p>Outlook: review for upgrade</p> <p>In its credit opinion published on 23 March 2015 Moody's held out the prospect of a long-term credit rating upgrade of two steps from the A1 to Aa2. Credit ratings included or referred to in this Base Prospectus with regard to WGZ Bank have been issued by the rating agency Moody's, which is established in the European Union and is registered under Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies as amended from time to time and is included in the list of registered credit rating agencies published on the website of the European Securities and Markets Authority at http://www.esma.europa.eu/page/Listregistered-and-certified-CRAs.</p>
--	--	---

Section C – Securities

Element	Description of Element	Disclosure requirement
C.1	Type and class of securities being offered / Security identification number	The Notes will be issued as senior Notes (the "Notes"). The ISIN is DE000A14KE89 and the Common Code is 124672457 and the WKN is A14KE8.
C.2	Currency	The Notes are issued in Euro.
C.5	Restrictions on free transferability	Not applicable. The Notes are freely transferable.
C.8	Rights attached to securities, including ranking, including limitation of these rights	Rights attached to Securities <u>Interest Payments</u> The Notes are fixed rate Notes. <u>Repayment</u> The Notes provide for repayment at par on the redemption date. <u>Early Redemption</u>

		<p>The Issuer is entitled to redeem the Notes prior to the redemption date for taxation reasons. Noteholders are entitled to call for redemption in case of an event of default.</p> <p>In addition, the Issuer has the right to redeem the Notes prior to the redemption date on 19 June 2016, 19 June 2017, 19 June 2018, 19 June 2019, 19 June 2020, 19 June 2021, 19 June 2022, 19 June 2023, 19 June 2024, subject to prior publication of accordant notice</p> <p><u>Ranking</u></p> <p>The obligations under the Notes constitute direct, unsecured and unconditional obligations of the Issuer and rank pari passu with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer (save for such exceptions as may exist from time to time under applicable law).</p> <p><u>Presentation Periods, Prescription</u></p> <p>The rights to payment of principal and interest (if any) under the Notes are subject to prescription within a period of two years. The prescription period begins at the end of the period during which the Notes must be duly presented which is reduced to 10 years.</p>
C.9	Interest / Redemption / Yield / German Act on Notes	<p>Please see item C.8.</p> <p><u>Interest</u></p> <p>The Notes bear interest at a rate of 1.30 per cent. per annum as from 19 June 2015 (the "Interest Commencement Date") (including) until 19 June 2025 (excluding).</p> <p>Interest is payable annually in arrear on 19 June of each year. The first interest payment shall be due on 19 June 2016. The last Interest Payment Date shall be the Redemption Date.</p> <p><u>Redemption</u></p> <p>The Notes will be redeemed at par on the redemption date which is 19 June 2025.</p>
C.10	Derivative component in interest payment	<p>Not applicable, the interest payment on the Notes does not have a derivative component.</p> <p>Please see item C.9.</p>
C.11	Admission to Trading	The regulated market of the Düsseldorf Stock Exchange

Section D – Risks

Element	Description of Element	Disclosure requirement
D.2	Key risks specific to the Issuer	The Issuer's levels of profitability are tied to its access to low cost funds. The Issuer's costs of funds may prove to be more expensive in the future than was the case historically and more expensive than

currently contemplated in the Issuer's plans.

The Issuer's risk management policies, procedures and methods may – despite compliance with statutory provisions – be insufficient and leave the Issuer exposed to unidentified or unanticipated risks, which could lead to material losses.

Unforeseen events such as severe natural catastrophes, terrorist attacks or other comparable states of emergency can lead to an abrupt interruption of the Issuer's operations, which can cause substantial expenses and losses. Such events may also make insurance coverage for certain risks unavailable and thus increase the Issuer's risk.

As a Pfandbriefbank, the Issuer is exposed to the creditworthiness of its customers and counterparties. At year-end 2014, 91% of the Issuer's mortgage loans and advances to customers were within 60% of the value of the obligation. If the value of the collateral securing the loan portfolio declines, the Issuer will be exposed to higher credit risk and increased risk of non-recovery in the event that any of its loans fail to perform.

As with most other mortgage banks, the Issuer relies heavily on communication and information systems to conduct its business. If, for example, the Issuer's information systems failed, even for a short period of time, it would be unable to close open positions as planned and possibly not carry out customer orders. The damage and costs arising therefrom, including expenses for the recovery of required data, may cause considerable costs and customer losses despite existing backup systems and emergency plans, which might in turn lead to a material deterioration of the Issuer's financial situation and operating result.

The Issuer can suffer a loss of reputation because of negative reputational events in the course of its general operating. A negative development of the reputation of the Issuer can affect other risks as a consequential risk.

All divisions of the Issuer, in particular in the mortgage bond business and its cover pool business, are facing strong competition. The Issuer's focus on real estate and public sector financing is in Germany, a market on which the competitive pressure has rapidly increased. If the Issuer does not manage to meet the strong competition and the economic situation in Germany and the other major markets of the Issuer with a diligent selection of debtors and attractive and profitable products and services, its profitability could be endangered.

Declining financial markets in Germany, Europe, the United States and around the world, changed interest rates due to factors beyond the Issuer's control may result in a reduction of the Issuer's net interest income, the largest source of its revenues, an increase in interest expenses and, as a result, a deterioration of the income situation eroding profitability. In some of the Issuer's business units, volatility or protracted market movements may result in a reduced market activity and decreased liquidity. Such development may lead to material losses if the Issuer cannot close out deteriorating positions in a timely way.

		<p>Increasing interest rates may lead to a decrease in the demand for loans and thus the sales potential of the Issuer's loans. Decreasing official interest rates could, inter alia, affect the Issuer through, among other things, increased prepayments on its loan and increased competition for deposits. Likewise, a decrease in interest rates may affect the Issuer's ability to issue mortgage-backed securities, securitise parts of its balance sheet or otherwise issue debt securities.</p> <p>The Issuer is subject to the general banking risks which can have a negative impact on its economic situation. These general banking risks can have an adverse effect on the financial condition and results of operations, and the value of the issued product could decrease.</p> <p>If the Issuer's business environment, risk profile or profitability deteriorates, this could lead to a change in the assessment by the rating agencies. As a result, the Issuer's refinancing costs would rise, while its profitability and competitive situation would be adversely affected.</p>
D.3	Key risks specific to WGZ BANK and the securities	<p>Risks of WGZ BANK</p> <p>The occurrence or realisation of the following risks can have a negative impact on WGZ BANK's net assets, financial position and results of operations.</p> <p>General banking risks</p> <p>WGZ BANK is exposed to the usual banking risks.</p> <p>The material risks in the WGZ BANK Group are the risk types specified in the Minimum Requirements for Risk Management (Mindestanforderungen an das Risikomanagement, MaRisk): counterparty risk (credit risk), market risk, liquidity risk, and operational risk. In addition, the Board of Managing Directors has also defined investment risks and reputational risks as material for WGZ BANK and the WGZ BANK Group:</p> <p>Counterparty default risks</p> <p>Counterparty default risk is defined as the risk of a loss or lost profit due to the default or credit deterioration of a business partner. It is an important risk category, because the lending business is a core business area of WGZ BANK.</p> <p>Market price risks</p> <p>The market price risk of financial institutions is defined as potential losses arising from trading and investment book positions due to changes in market prices or price-influencing parameters in the financial markets. Adverse developments can have an impact on the volume of business and on earnings.</p> <p>Liquidity risks</p> <p>The liquidity risk (refinancing risk, market liquidity risk) of financial institutions is defined, in particular, as the risk that present or future payment obligations cannot be met in full or as of the due date for lack of liquid funds.</p>

Operational risks

Operational risks may arise, in particular, from human behaviour, due to the inappropriateness or failure of internal procedures and systems, or as a consequence of catastrophes or external events.

Specific banking risks**Risks from a change in ratings**

A change in the ratings of the respective rating agencies could lead, in particular, to higher refinancing costs.

Competitive risks

Strong competition within WGZ BANK's traditional region of operations or increased competition for the client groups served could lead to a substantial deterioration in business opportunities.

Risks arising from business interruption

The interruption of business arising from unforeseen events or force majeure may cause additional costs.

Investment risks

At WGZ BANK, investment risks are considered to be risks arising from its long-term equity investments, e.g. no dividend payment, a decrease of the enterprise value of the investment, or write-downs to the carrying amount of an investment, which can lead to unexpected losses.

Reputational risks

Reputational risk is considered to be the risk of a loss of reputation because of negative reputational events in the course of general operating activities of WGZ BANK Group.

Risks arising from the availment under important agreements

The possible availment under important agreements (Keep-well statements, liabilities in connection with the protection scheme of the *Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.*, "BVR") and the domination and profit and loss transfer agreement (*Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag*) is a risk for WGZ BANK.

Political risks

Political risks may arise from extraordinary political measures or political events such as political uprising, revolution or war.

Undetected or unforeseeable risks

WGZ BANK's procedures and methods of risk limitation may not be fully effective, because the risks may arise, for example, from factors not foreseen or not adequately accounted for in WGZ BANK's statistical models.

Risks resulting from the special regulatory environment

		<p>Risks from the regulatory environment can have a detrimental effect on WGZ BANK's or its subsidiaries' business, its results of operations or its financial position.</p> <p><i>Regulatory changes and interventions can have a detrimental effect on WGZ BANK's or its subsidiaries' business</i></p> <p>The laws, regulations and directives on bank and financial services currently applicable to WGZ BANK and its subsidiaries may change at any time in a way that adversely affects its business. Furthermore regulatory proceedings initiated against WGZ BANK or its subsidiaries may have significant negative effects on WGZ BANK's or its subsidiaries' business, its results of operations or its financial position.</p> <p><i>Stress tests may adversely affect WGZ BANK's or its subsidiaries' operations</i></p> <p>Following stress tests WGZ BANK and its subsidiaries may be subject to measures initiated by the German Financial Regulation Authorities, the European Banking Authority and/or the European Central Bank ("ECB"). A negative performance of WGZ BANK or any of its business counterparties may have an adverse effect on the results of operations and the reputation of WGZ BANK.</p> <p><i>Specific risks in relation to the so called Single Supervisory Mechanism (SSM) and measures for the creation of the so called EU banking union</i></p> <p>Within the context of the Single Supervisory Mechanism ("SSM") WGZ BANK is supervised by the ECB since end of November 2014.</p> <p>The current version of the so called Single Resolution Mechanism provides a uniform procedure for the resolution of credit institutions and certain investment firms and creates a single fund for bank resolutions. These procedures and/or other regulatory measures may lead to a change in the interpretation of the regulatory requirements and to increased regulatory requirements and increased costs for compliance and reporting and obligate WGZ BANK to pay contributions to the fund in addition to existing contribution to the resolution costs. Moreover these developments may have other significant negative impacts on WGZ BANK's business, results of operations or its financial position.</p> <p><i>Enhanced regulatory efforts, new regulations and the more rigid enforcement of existing regulations may materially adversely affect the banking business</i></p> <p>The amendment of the CRD IV and the respective German implementation act (the "CRD IV Implementation Act") as well as the CRR (together with the CRD IV as well as the CRD IV Implementation Act "CRD IV/CRR Package") substantially tightens the qualitative and quantitative capital requirements for credit institutions.</p> <p>The implementation of the aforementioned regulatory amendments has already resulted in a cost increase for WGZ BANK and its subsidiaries and may continue to do so in the future, which in turn may have a negative impact on their operations. Depending on the nature of the regulatory amendments, such amendments may lead to a decreased</p>
--	--	--

		<p>level of activity of financial institutions, which in turn may materially affect the business, the financial position and the results of operations of WGZ BANK and its subsidiaries.</p> <p>Further, WGZ BANK may be forced to increase its capital and to substantially reduce its Risk Weighted Assets (RWA), which in turn may adversely affect WGZ BANK's long-term profitability.</p> <p><i>Measures by governments and central banks in reaction to the financial crisis have a significant impact on competition and may have an impact on the legal and economic position of the investors</i></p> <p>There have been significant interventions in the financial services sector by governments and central banks in response to the financial market crisis. Such interventions have a significant influence on all institutions, concerned and not concerned, in particular regarding access to refinancing sources, capital and recruiting and retaining of qualified employees. Institutions, such as WGZ BANK and its subsidiaries, may suffer competitive disadvantages regarding their cost base, especially with respect to refinancing costs. Moreover they may suffer losses of confidence of investors or depositors and be exposed to the risk of loss of liquidity.</p> <p><i>Risks in connection with the separation of proprietary trading and other high-risk trading activities from other banking business</i></p> <p>According to the German Ringfencing Act (<i>Trennbankengesetz</i>), trading activities of credit institutions, subject to certain criteria, have to be executed in separate subsidiaries legally separated from other business areas. WGZ BANK assumes that it will not be affected by the separation obligation under the German Ringfencing Act. If the basis of this assessment changes, WGZ BANK may have to meet the separation obligation. As a consequence, WGZ BANK may have a fundamentally different risk capacity or creditworthiness or suffer other negative impacts on its business model and/or profitability of WGZ BANK.</p> <p><i>The sovereign debt crisis in Europe may extend or member states may leave the Monetary Union which may lead to losses in all business areas of WGZ BANK</i></p> <p>Regulatory and political measures taken by the European governments in response to the sovereign debt crisis in Europe may not be sufficient to prevent the diffusion of the crisis or the exit of one or more member states of the Monetary Union. An exit of one or more member states of the Monetary Union may have unpredictable impacts on the financial system as well as the general economic development, which in turn may lead to a decreased level of business activity, the depreciation of assets and thus to losses in all areas of operations of WGZ BANK. Ways to protect WGZ BANK against such risks are limited.</p>
		<p><i>Risks specific to the securities</i></p> <p>The following risks are key risks specific to the Non Equity Securities.</p>

General Risks relating to the value of the Non Equity Securities and related investment costs and expenses

As a member of the cooperative banking sector (genossenschaftlicher FinanzVerbund) the Issuer participates in the deposit guarantee scheme operated by the BVR. Based on the by-laws of the guarantee scheme, all deposits and unsubordinated notes held by non-bank customers of the participating banks are protected without any limitation. However, the protection scheme is a voluntary institution and neither Noteholders nor the Issuer or WGZ BANK have any legal right to demand or receive any payments under the protection scheme (kein Rechtsanspruch auf Hilfeleistung durch die Sicherungseinrichtung). Accordingly, investors must be aware that it is uncertain if and to which extent the protection scheme may mitigate the risk of a non-payment by the Issuer under the Notes.

The ratings of the Issuer reflect its creditworthiness as determined by the respective rating agencies. In case of a respective change in ratings, this may have an adverse effect on the price of a Non Equity Security.

The market for debt securities issued by German companies and banks is influenced by economic and market conditions in Germany and, to varying degrees, by market conditions, interest rates, currency exchange rates and inflation rates in other European and other industrialised countries.

There can be no assurance that an active trading market will develop or be maintained for all Non Equity Securities. If an active trading market for the Non Equity Securities does not develop or is not maintained, the market or trading price of the Non Equity Securities and the possibility to sell the Non Equity Securities at any time may be adversely affected.

The early redemption of a Non Equity Security may lead to negative deviations from the expected yield and the repaid redemption amount of the Non Equity Securities may be lower than the purchase price paid by the holder of a Non Equity Security and thus, the invested capital may be partially or completely lost. Furthermore, there is the possibility that holders of Non Equity Securities may invest the amounts received upon early redemption only at a rate of return which is lower than that of the Non Equity Securities redeemed.

When Non Equity Securities are purchased or sold, several types of incidental and consequential costs (including transaction fees, commissions and deposit fees) are incurred in addition to the current price of the Non Equity Securities. These incidental costs may significantly reduce or even exclude the profit potential of the Non Equity Securities.

Some member states of the EU including the Federal Republic of Germany are currently negotiating to introduce a Financial Transaction Tax applicable inter alia with regard to financial instruments issued in one of the participating member states. The original proposal for a Council Directive adopted by the EU Commission (the "**Draft Direc-**

tive") proposed a taxation of inter alia every sale, purchase or exchange of certain financial instruments, with the applicable tax rate being at least 0,1% of the consideration paid or owed. However, according to current intentions of ten member states the Financial Transaction Tax shall be implemented progressively only. The progressive implementation shall first focus on shares and certain derivatives, which shall be implemented as of 1 January 2016 at the latest. The timetable for any further implementation is currently unclear. The Financial Transaction Tax proposal remains in any case subject to negotiation between the participating Member States and was (and most probably still will be) the subject of legal challenge. It may therefore be altered prior to any implementation, the timing of which remains unclear. Additional EU Member States may decide to participate. The holder of the Non Equity Securities – unless considered a financial institution under the Draft Directive – is generally not liable to pay the tax, but may be subject to certain conditions becoming liable to pay this charge or reimburse a liable third party. Furthermore the holder must take into account, that the charge of Financial Transaction Tax may affect the value of the Non Equity Securities. The underwriting and subsequent allocation of the Non Equity Securities in the framework of their issue shall however not be subject to Financial Transaction Tax.

The Issuer may be required to withhold tax at a rate of 30 per cent. on all, or a portion of, payments made after 31 December 2016 in respect of (i) securities issued or materially modified after the date that is six months after the date on which the final regulations applicable to "foreign passthru payments" are filed in the Federal Register or (ii) securities treated as equity for U.S. federal tax purposes, whenever issued, pursuant to the foreign account provisions of the U.S. Hiring Incentives to Restore Employment Act of 2010 – FATCA.

If the purchase of Non Equity Securities is financed through loans and there is a subsequent delay or failure in payments of the Issuer with regard to the Non Equity Securities or the price decreases considerably, the Noteholder does not only have to accept the loss incurred but also pay interest on and redeem the loan. This may considerably increase the risk of loss. A Noteholder should not rely on the prospect of being able to redeem the loan or pay interest on the loan out of transaction profits.

Payments of interest on the Non Equity Securities, or profits realised by the Noteholder upon the sale or repayment of the Non Equity Securities, may be subject to taxation in its home jurisdiction or in other jurisdictions in which it is required to pay taxes.

The terms and conditions will be governed by German law. No assurance can be given as to the impact of any possible judicial decision or change in German law or administrative practice after the date of this Base Prospectus.

Payment Risks

A holder of Fixed Rate Notes is exposed to the risk that the price of

such Notes falls as a result of changes in the market interest rate.

Risks in connection with the adoption of a future resolution regime for credit institutions and investment firms

The directive establishing a framework for recovery and resolution of credit institutions and investment firms (the so-called Bank Recovery and Resolution Directive ("**BRRD**")) was adopted by the European Parliament on 14 April 2014. It was published in the Official Journal of the European Union on 12 June 2014 and had to be implemented into national law by the Member States by 1 January 2015.

In Germany, the standards of the BRRD were transposed through the law of Regulation 2015/59/EU on establishing a framework for the recovery and resolution of credit institutions and investment firms and amending the Directive 82/891/EEG of the European Council, the Directives 2001/24/EG, 2002/47/EG, 2004/25/EG, 2005/56/EG, 2007/36/EG, 2011/35/EU, 2012/30/EU and 2013/36/EU and the Regulations (EU) No 1093/2010 and (EU) No 648/2012 of the European Parliament and Council (*Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/59/EU zur Festlegung eines Rahmens für die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen*, the "**BRRD Implementation Law**"). The law was published on 18 December 2014 and introduces a law for the recovery and resolution of institutions and financial groups (the "**SAG**"), which became effective on 1 January 2015.

Additionally, a Regulation (EU) No 806/2014 for establishing uniform provisions and a uniform procedure for the resolution of credit institutions and certain investment firms within the framework of a single resolution mechanism and a single resolution fund as well as amending the Regulation (EU) No 1093/2010 ("**SRM-Regulation**") directly applicable in all Member States was implemented.

The SRM-Regulation complements the BRRD regulations and applies to systemically relevant institutions such as the Issuer. The provisions regarding the cooperation between the single resolution committee and national resolution authorities with respect to the preparation of resolution plans for banks are applicable since 1 January 2015 and the single resolution mechanism shall fully begin activity as of 1 January 2016.

The BRRD includes *inter alia* potential loss participation of creditors of credit institutions. Pursuant to the BRRD, resolution authorities shall be given the authority to write down the claims of unsecured creditors of a failing institution and/or to convert debt claims into equity if certain requirements are met (so-called "**bail-in tool**").

Under the bail-in tool the competent resolution authority has the power, upon certain trigger events, to write down or cancel existing shares. In addition it can write down relevant capital instruments as well as eligible (*eligible for bail-in*) liabilities (i.e. own funds instruments such as subordinated notes and other subordinated debt and non-subordinated debt, subject to exceptions in respect of certain liabilities) of a failing credit institution or to convert such eligible liabilities of

		<p>a failing credit institution into equity at certain rates of conversion, which have to have an appropriate value taking into account the nominal amount and the ranking the capital instrument or the liability, respectively, would have in case of insolvency proceedings. The credit institution's financial position shall thereby be strengthened and it shall be enabled to continue as a going concern subject to appropriate restructuring. Such a bail-in tool is possible under both the SRM-Regulation and the SAG.</p> <p>Pursuant to the SAG, the competent supervisory authority is the Financial Market Stabilisation Authority (<i>Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung</i>, the "FSMA"). The FSMA applies the SAG provisions on basis of a resolution concept which was agreed by the European Single Resolution Board ("SRB") and which was made available to it for implementation. If in this respect a bail-in is ordered, the respective debt shall be considered as settled and amounts written down or converted would, as a consequence, irrevocably be lost. The holders of such instruments would cease to have any claims in the amount of the write-off or the conversion, respectively, thereunder, regardless whether or not the bank's financial position is restored. This basically corresponds to the regulatory situation pursuant to the SRM-Regulation.</p> <p>The SRM as well as the implementation of the BRRD into national law could therefore restrict the rights of holders of the Notes. For example in case of a resolution of the Issuer, which may lead to the loss of the total investments and which may, also prior to the occurrence of non-sustainability or resolution, have an adverse effect on the market value of a Note. Although the bail-in tool under the SRM-Regulation will not be effective until 1 January 2016, it cannot be ruled out that the applicable SAG provisions restrict the rights of holders of Notes prior to this date. Risks related to the Keep-Well Statement</p> <p>The Keep-well statement provided by WGZ BANK for the benefit of the Issuer does not constitute a guarantee. Therefore, it does not give holders of Non Equity Securities any direct payment claim against WGZ BANK in the event that the Issuer defaults with regard to payments to be made under the Non Equity Securities. No assurance is provided that WGZ BANK will remain a majority shareholder of the Issuer and, accordingly, that there will at all times be a Keep-well statement of WGZ BANK for the benefit of the Issuer.</p>
--	--	---

Section E – Offer

Element	Description of Element	Disclosure requirement
E.2b	Reasons for the offer and use of proceeds	The reason for the offer is to refinance the lending business of the Issuer.

E.3	Terms and conditions of the offer	Issue Price: 100 per cent. of the Principal Amount Minimum Denomination: EUR 1,000
E.4	Any interest that is material to the issue/offer including conflicts of interests	Not applicable. So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes is subject to any conflict of interest material to the offer / description of conflicts of interest (if any).
E.7	Estimated expenses charged to the investor by the Issuer or the Offeror	None